



Postanschrift:
Landkreis Oder-Spree, Breitscheidstr. 7, 15848 Beeskow

Die Linke
Fraktion im Kreistag Oder-Spree
Dr. Artur Pech

Bereich: Büro des Landrates
Dienstgebäude: Beeskow, Breitscheidstraße 7
Haus B, Zimmer 204
Telefon: 03366 35-1001/35-1002
Telefax: 03366 35-1011

buero.landrat@landkreis-oder-spree.de

07. Juni 2022

Anfrage an den Landrat zu Partnerschaften des Landkreises Oder-Spree vom 21.04.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Pech,

im Auftrag des Landrates Rolf Lindemann möchte ich Ihre Anfrage nachfolgend gern beantworten.

1. Für welche Partnerschaften des Landkreises Oder-Spree gibt es gegenwärtig vertragliche Vereinbarungen.

Die partnerschaftlichen Vereinbarungen des Landkreises sind vielseitig ausgeprägt und gehen überwiegend auf Beschlüsse der 90er bzw. 2000 Jahre zurück. So im Kreisarchiv vorhanden, habe ich diese entsprechend der Beschlussvorlagen nachfolgend aufgelistet.

Die Beziehungen nach Krefeld begannen bereits im Wendejahr 1989/90. Im Zuge der partnerschaftlichen Hilfestellungen zwischen den einzelnen Ländern, erfolgte eine Partnerschaft zwischen Brandenburg und dem Bundesland Nordrhein Westfalen woraus sich letztlich enge gesellschaftliche Bestrebungen zwischen der Stadt Krefeld und dem Altkreis Beeskow ergaben. In Folge dessen, lässt sich nicht nur ein reger soziokultureller Austausch konstatieren, sondern auch die Ausbildung von zahlreichen Mitarbeitern aus der hiesigen Verwaltung ist auf dieses partnerschaftliche Engagement zurückzuführen. In ähnlicher Weise verhält es sich hier auch mit den partnerschaftlichen Verflechtungen zur deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, die seinerzeit durch den dortigen Ministerpräsidenten Herrn Lambert sowie dem damaligen Altkreis Eisenhüttenstadt durch Fr. Dr. Weser initiiert wurde. Im Laufe der 90er Jahre entstanden Partnerschaften und

Sprechzeiten:
Di./Do. 9-12; 13-18 Uhr
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Mi. geschlossen

Telefon: 03366 35-0
Telefax: 03366 35-1111
Internet: www.landkreis-oder-spree.de
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-oder-spree.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50 Konto: 2200601177
BIC: WELADED1LOS IBAN: DE43 1705 5050 2200 6011 77
Umsatzsteuer ID-Nr.: DE162705039

Freundschaften zwischen Vereinen, Einrichtungen sowie ein kultureller Austausch beider Regionen.

Eine weitere partnerschaftliche Beziehung aus dieser Zeit, die bis heute ununterbrochen gepflegt wird, ist der Kontakt in den Landkreis Celle, der im Rahmen der Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Katastrophenschutz im Altkreis Fürstenwalde entstand. Auch hier finden gemeinschaftliche Übungen und Besuche statt, die nachfolgend näher ausgeführt werden sollen.

Im Zuge der Kreisgebietsreform gingen diese partnerschaftlichen Beziehungen in den Landkreis Oder-Spree über und dauern bis heute in unterschiedlicher Ausprägung an.

Darüber hinaus wurden in dieser Zeit enge Beziehungen nach Polen geknüpft, die ebenfalls bis heute in unterschiedlicher Intensität in die Verwaltungsarbeit Einzug gehalten haben und nachfolgend näher dargestellt werden.

- BV: 62/5/99 – AB Nr. 6 (alt 54) vom 07.06.1999
Beschlüsse des Kreistages vom 18.05.1999:
Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem polnischen Kreis Sulęcín
- Beschluss-Nr. 43/34/03
Der Kreistag stimmt der Vereinbarung über die Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree, dem Kreis Sulęcín und dem Hrodnoer Bezirksexekutivkomitee bezüglich der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet sowie im Bereich der gesellschaftlichen Beziehungen zu.
- BV: 39/3/04 – AB Nr. 5 vom 16.04.2002
10.) Gemeinsame Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien) und des Landkreises Oder-Spree (Beschluss-Nr. 39/3/04)
- Der Kreistag stimmt der „Gemeinsamen Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien) und des Landkreises Oder-Spree (Bundesrepublik Deutschland) bezüglich der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen“ zu (ist der Anlage beigelegt)
- BV: 27/10/05 – AB Nr. 3 vom 13.05.2005
6.) Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Landkreis Slubice (Beschluss-Nr. 27/10/05)
- Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Slubice zu.
- BV: 30/22/07 und BV: 31/22/07 – AB Nr. 11 vom 12.10.2007
Beendigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas
Der Kreistag beschließt den Austritt des Landkreises Oder-Spree aus dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas zum 01.01.2009.

- 9.) Vereinbarung zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Krosnoer Landkreis
Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Krosno Odrzanskie zu. (ist als Anlage beigefügt)
- BV: 067/033/2019 vom 04.12.2019
Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Rahmenabkommens zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Rettungsdienst
- BV: 017/6/2015 vom 08.07.2015
Schenkung eines aus dem KAT-Schutz ausgemusterten Rettungsbootes an die DLRG Ortsgruppe Celle
- Vereinbarung zur freundschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfeleistung in den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz zwischen dem LOS und Slubice vom 15.12.2004 (ist der Anlage beigefügt)

Nachfolgend habe ich Ihnen Auszüge aus den gemeinsamen Aktivitäten, die im Zuge der Kreistagsbeschlüsse entstanden sind zusammengetragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Aufzählung hier keinesfalls abschließend sein kann. Die Unterlagen lassen sich ebenfalls im Kreisarchiv einsehen.

Partnerschaften mit Woiwodschaften in Polen

- Bildung eines gemeinsamen deutsch-polnischen Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (Sulęcin und Krosno) 2004
- VI. Ausgabe des Internationalen Literaturwettbewerbs in Fürstenwalde 2004
- „Das Deutsch-Polnische Jahr Mai 2005-Mai 2006“
- Deutsch-polnische Konferenz: Touristische Vorteile des Landkreises Sulęcin (2007)
- 159. Jahrestag der „1848er Revolution“: Zeichen deutsch-Polnischer Verbundenheit in Slubice (2007)
- Senioren Abend im Rahmen der Kreissenorenwoche in Sulęcin (2007)
- Unterzeichnung Vereinbarung zwischen Landkreis Krosno und Landkreis Oder-Spree (2007)
- Eröffnungskonferenz für das Operationelle Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (2008)
- Übung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes „Rätsel von Rzepin 2008“ zwischen Slubice, Landkreis Oder-Spree und Celle (2008)
- Unterstützung der Projekte in Sulęcin: Kreiszentrum für Familienhilfe (Integrationskindertag, Lebuser Seniorenwoche, Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung), Vereinigung Nasz Ogołniak (Templerstraße), Europaschule in Sulęcin (Jugendaustausch, Modernisierung der mechanischen Werkstätten), Sondereinrichtung für Bildung und Erziehung (Frühlingsnote), Landkreis Gemeinde Sulęcin (Tourismuskonferenz, Bau Radweg) 2008
- „10 Jahre kreisliche Selbstverwaltung in Sulęcin“ (2009)
- Partnervereinbarung in der Sache der gemeinsamen Vorbereitung, Realisierung des gemeinsamen Personals und der gemeinsamen Finanzierung des Projektes im Rahmen des Operationsprogramms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Polen (Lebuser Bezirk) – Land Brandenburg 2007-2013 im Rahmen der

Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (Vertrag zwischen Sulęcín und Landkreis Oder-Spree)

- Projekt Modernisierung der Schule in Sulęcín (2009)
- Projekt „Entwicklung und Verbreitung der aktiven Integration durch das Familienhilfezentrum des Landkreises in Slubice“ (2011)
- Mit dem Landkreis Krosno Odrzanski im November 2013: Investition Wiedererrichtung Grenzbrücke über Lausitzer Neiße zwischen dem Ort Coschen und Zytowan
- Modernisierung Berufsschule „Europäische Union“ in Sulęcín und Oberstufenzentrum, Gottfried Wilhelm Leibnitz in Eisenhüttenstadt
- Gemeinsames Projekt: Jacobswege im deutsch-polnischen Grenzraum-Etablierung eines grenzübergreifenden Informations- und Leitsystems“ mit den Landkreisen Slubice, Sulęcín, Landkreis Märkisch Oderland und Frankfurt (Oder)
- Ausbau des grenzübergreifenden Katastrophenschutzes
- Hochwasserkonzept zwischen dem Landkreis Oder-Spree und Slubice (2012)

Partnerschaft mit Rumänien

- Rumänische Landwirte besuchen den Landkreis Oder-Spree aus dem Ort Maramures 2006
- 15-jähriges Jubiläum der Neugründung des Kreises Maramures 2007

2. Welche kommunalen Partnerschaften werden durch den Landkreis Oder-Spree gegenwärtig gepflegt?

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen der aktiven Zusammenarbeit folgende Projekte durchgeführt bzw. befinden sich in der Abschlussphase:

Zusammenarbeit mit dem Slubicer Landkreis

Hier wurde das Projekt, Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreisverwaltungen durch Investitionen ins grenzüberschreitende Straßennetz (INTERREG-Projekt Nr. 8502112) verwirklicht. Die Durchführung des Projektes wurde durch den Beschluss des Kreistages Nr.: 055/2017 vom 04.10.2017 positiv bewertet worden. Hierbei wurden die im Rahmen des Projektes durchgeführte Maßnahme, mit einem Betrag von über 2 Mio.€ aus dem Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014-2020 finanziell unterstützt.

Zusammenarbeit mit dem Krosnoer Landkreis

Bei diesem Projekt geht es um die Entwicklung wichtiger Straßenverbindungen im grenzüberschreitenden Straßennetz auf dem Gebiet des Landkreises Oder-Spree und des Krosnoer Landkreises (INTERREG-Projekt Nr. 85020845) in der Abschlussphase. Dem Kreistag wurde die Durchführung des Projektes im Zusammenhang mit dem Beschluss des Kreistages Nr.: 054/2017 - 04.10.2017 unterbreitet. Dieses Vorhaben wurde in Zusammenarbeit mit dem Krosnoer Landkreis vorbereitet und beantragt. An der Realisierung des Projektes, im Auftrag des Marschallamtes der Lebuser Woiwodschaft ist als Partner die Straßenverwaltung der Lebuser Woiwodschaft beteiligt. Die im Projekt Seitens des LOS beantragte finanzielle Unterstützung betrug über 1,668 Mio.€.

Des Weiteren entstanden in Kooperation mit dem Seenland Oder-Spree e.V. und den polnischen Landkreisen diverse Begegnungsprojekte, in deren Rahmensetzung zunächst die

touristische Struktur erfasst und anschließend entsprechende Tagestouren herausgearbeitete wurden.

Wie die jeweiligen Beschlussfassungen zeigen, nimmt die deutsch-polnische Zusammenarbeit eine bedeutende Rolle in der Verwaltungsarbeit ein.

Nachfolgende Maßnahmen und Projekte sind hierbei für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, unter Beteiligung der Ämter und Kommunen besonders hervorzuheben:

- Der Landkreis Oder-Spree vertritt; als Gründungsmitglied der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA; die Gemeinden und Kommunen und beteiligt sich dadurch aktiv an Absprachen auf Landes- und Bundesebene sowie mit den Institutionen der Europäischen Union mit dem Ziel, den deutsch-polnischen Verflechtungsraum entsprechend der jeweiligen Interessen der Bewohner des Landkreises zu gestalten.
- Einen messbaren Beitrag für die gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung der deutsch-polnischen Grenzregion leistete in den letzten Jahren der Seenland Oder-Spree e.V. Von den vielen Vorhaben, an denen der Seenland Oder-Spree e.V. in dem Zusammenhang aktiv mitgewirkt hat, ist der Aufbau eines Tourismusinformationssystems zur Entwicklung der Radinfrastruktur und die Etablierung einer touristischen Marke im deutsch-polnischen Grenzraum hervorzuheben. Dank der damit verbundenen Maßnahmen wurden digitale Multimedia-Geräte angeschafft, die es den Touristen ermöglichen, sich über die touristischen Sehenswürdigkeiten und Angebote in mehreren Sprachen zu informieren.
- Dank einer aktiven Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulęcín, deren partnerschaftlichen Verflechtungen bereits im Jahr 2004 entstanden, konnte die Stadt Friedland (Niederlausitz im Verlaufe der Zeit mehrere Projekte verwirklichen. Zu den letzten Ergebnissen des Mitwirkens der kommunalen Partner kann u.a. die Sanierung der Schlossmauer und die Unterschreibung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Tourismusinformationen in Friedland und Sulęcín gezählt werden.
- Das Amt Brieskow-Finkenheerd bemüht sich gegenwärtig die Etablierung der Fährverbindung zwischen den Orten Aurith und Urad zu forcieren. Die Zusammenarbeit des Amtes Brieskow-Finkenheerd und der Gemeinde Cybinka fußt auf einer Vereinbarung, die im Jahre 2009 geschlossen wurde und die Wiederbelebung der Fährverbindung als einen weiteren Schritt der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der deutsch-polnischen Grenzregion vorsieht. Mit der Verwirklichung dieses Projektes, dass auf die Nutzung der touristischen Potentiale der Region abzielt, wird nicht nur den Radtouristen, sondern auch den Wassertouristen eine Chance geboten, die gastronomische und touristische Infrastruktur wie auch die Sehenswürdigkeiten entlang der Oder (Friedrich-Wilhel-Kanal, Ziltendorfer Niederung, Planstadt Eisenhüttenstad und das Kloster Ensemble in Neuzelle) zu erkunden
- Das QualifizierungsCENTRUM der Wirtschaft GmbH (QCW) in Eisenhüttenstadt gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Lubuski Klaster Metalowy setzte mit dem Projekt VIVA 4.0 erste Akzente auf dem Weg zur Schaffung eines grenzüberschreitenden Ausbildungsmodells für Lehrlinge aus der Metall- und Elektroindustrie. Das langfristige Ziel dieses Projektes definieren die benannten Partner als „Aufbau eines Ausbildungsmodells das den Erfordernissen der Industrie 4.0 entsprechen wird.“

Neben den zahlreichen kommunalen Projekten finden auch auf der Ebene der Landräte und Beigeordneten Treffen beidseitig der Oder statt. Nach einem gemeinsamen Besuch im September vergangenen Jahres in Grünheide steht eine weitere Begegnung im Rahmen der Partnerschaft für den 13. Juni an. Hier werden der Landrat sowie Frau Teltewskaja eine Einladung des Sulęciner Landrates Tomasz Jaskula wahrnehmen. An diesem Treffen nehmen auch die Landräte von Slubice und Krosno Odrzańskie teil. Dieses schon im letzten Jahr verabredete Zusammentreffen musste Corona bedingt auf Juni 2022 verschoben werden.

Zusammenarbeit mit Krefeld und der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien

Daneben pflegt der Landrat nach wie vor einen intensiven Austausch nach Krefeld und zur deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens, wobei er mit seinem Antrittsbesuch im Juli 2018 partnerschaftlichen Beziehungen mit beiden Regionen nochmals bekräftigt und ein entsprechendes Interesse zum Ausdruck gebracht hatte.

In Bezug auf die Kontakte zur deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens fanden die Veranstaltungen überwiegend in der belgischen Botschaft in Berlin statt, so z.B. die ostbelgische Ausstellungseröffnung in Berlin oder die deutsch-belgische Erinnerung zum Ende des ersten Weltkrieges im Jahr 2018. Zuletzt traf der Landrat im November 2021 mit Botschaftsrat Alexander Homann, Leiter der Vertretung Ostbelgiens im Kunstarchiv Beeskow in Vorbereitung einer geplanten Ausstellung zusammen.

In Zusammenhang mit den partnerschaftlichen Beziehungen nach Krefeld, fanden seit Beginn des Amtesantrittes des Landrates fünf gemeinsame Treffen statt. Der Austausch beschränkt sich dabei nicht nur auf Arbeitsebene mit dem jeweiligen Oberbürgermeister, sondern findet vor allem im soziokulturellen Rahmen Anwendung.

So nimmt der Landrat, wie auch am vergangenen Wochenende, am Flachsmarkt teil - ein Ereignis, welches weit überregionale Bedeutung dadurch erfährt, dass dieser mit ca. 45.000 Besuchern eines der größten historischen Handwerks- und Erlebnismärkte in Deutschland darstellt. Darüber hinaus weilte er im Oktober 2020 zum Konzert der deutschen Einheit in Krefeld. Hierbei ist es Brauch, dass der Eintritt je zur Hälfte an soziale Einrichtungen in Krefeld sowie im Landkreis Oder-Spree gespendet werden.

Zusammenarbeit im Rahmen des Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes

Darüber hinaus finden partnerschaftliche Verbindungen und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Brand-, Zivil und Katastrophenschutzes mit Polen statt. Wie bereits erwähnt, liegen die Grundlage für die Zusammenarbeit zum einen der Vereinbarung zwischen dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg und dem Ministerium für Innere Angelegenheiten und öffentliche Verwaltung der Republik Polen über gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen, geschlossen im Juli 2002 sowie in der Vereinbarung zur freundschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfeleistung in den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Landkreis Slubice bei schweren Unglücksfällen aus dem Jahr 2004.

Besonders herausragende Maßnahmen und Projekte waren in diesem Zusammenhang z.B. die Durchführung von:

- 2005-2010 Beteiligung am EU Projekt Flutmanagement/ Flootmanagement – Cross Border

- 11.06.2005 Trinationale Übung Odersprung 2005 (D/PL/CZ)
- 20.03.2006 INTERREG IIIA Projekt Beschaffung 10 LF 10/6 abgeschlossen. Auch auf polnischer Seite wurde in diesem Zusammenhang Fahrzeugtechnik beschafft.
- 01.06.2007 Dienstanweisung zum Einsatz der Brandschutzeinheit des grenzübergreifenden Brand- und Katastrophenschutzes (BSE-PL)
- 09.09.2009 Gemeinsame Gewässerschutzübung zur Öl-Abwehr auf der Oder (bei Aurith)
- 12.09.2017 Richtlinie zum Einsatz der Brandschutzeinheit des grenzübergreifenden Brand- und Katastrophenschutzes des Landkreis Oder-Spree (RiLi BSE-GÜ)
- 29.03.2019 D/PL Waldbrandsymposium (FKTZ)
- 26.06.2019 Unterstützung bei der Bekämpfung des Waldbrandes in Wiesenau und Ziltendorf mit 24 Feuerwehrkräften aus Slubice

Daneben finden sich zudem wiederkehrende Maßnahmen im Rahmen einer jährlichen Zielsetzungen, die in einem gemeinsamen Arbeitsplan niedergeschrieben sind. Für die Jahre 2020/2021 konnten auf Grund der Pandemie nicht alle Maßnahmen erfüllt werden. Geplant sind in diesem Zusammenhang auch jährliche gemeinsame / grenzüberschreitende Einsatzübungen mit den LK Celle / LK LOS / LK Slubice, wobei ein jährlich rotierender Wechsel der Organisationshoheit erfolgt.

Ein weiteres Beispiel für die partnerschaftliche Zusammenarbeit findet sich mit dem Landkreis Celle. Die Zusammenarbeit mit dem LK Celle basiert in unterschiedlicher Ausprägung.

Zum einen wirkt auf der Ebene der Kreisbrandmeister und der Kreisfeuerwehrverbände ein Austausch, zum anderen sind auch die jeweiligen Verwaltungen in partnerschaftliche Beziehungen und einen gegenseitigen Austausch eingebunden.

So finden gemeinsame Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen auch grenzüberschreitend mit Slubice statt. Die Einheiten zur Führungsunterstützung führen jährlich ein gemeinsames Ausbildungswochenende durch. (Abwechseln in Landkreis Oder-Spree und Celle)

3. Wie wurde/ wird der Kreistag einbezogen?

Der Kreistag wird in der Regel im Rahmen von Geschäftsberichten sowie durch Informationen des Landrates und der Beigeordneten in die Aktivitäten der Verwaltung im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, die auf kommunalen Partnerschaften beruhen, einbezogen.

Darüber hinaus gab es im September 2018 eine gemeinsame Sitzung der Kreistage Slubice und Oder-Spree, zu der auch Vertreter der Woiwodschaft Lebus geladen waren. Im Jahr 2019 fand im Rahmen eines Nachbarschaftstreffens eine gemeinsame Veranstaltung mit den Fraktionen sowie den polnischen Landräten der Woiwodschaften Slubice, Sulęcín und Krosno in Neuzelle unter Beteiligung des Rahn-Gymnasiums statt.

Wenige Tage zuvor, war der Landrat durch den Landrat in Slubice aus Anlass des Überfalls durch Nazi-Deutschland auf Polen zum offiziellen Gedenken eingeladen wurde.

Aus Anlass des 75jährigen Kriegsendes und in Gedenken an die Opfer Nazideutschlands wurde die Inszenierung des Rahn-Gymnasiums, in der sowohl deutsche, als auch polnische Schüler anhand persönlicher Stellungnahmen in Briefen und Tagebüchern, die Empfindungen ihrer Großeltern und Urgroßeltern versuchten, Ausdruck zu verleihen, im Septemberkreistag 2020 nochmals auch vor Kreistagsabgeordneten aufgeführt.

4. Wie werden zivilgesellschaftliche Organisationen, andere Institutionen bzw. Unternehmen einbezogen?

Wie bereits verschiedentlich ausgeführt, gibt es zahlreiche gemeinsame Projekte, die nicht allein auf die Arbeitsebene der Landkreise zurückzuführen sind. Besonders Unternehmen und Vereine sind an der Aufrechterhaltung der partnerschaftlichen Beziehungen beteiligt, auch wenn diese nicht immer Teil der Öffentlichkeit sind. Dies spiegeln die Begegnungsprojekte, die im Rahmen des Kleinprojekte Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA verwirklicht werden, wieder. Dazu zählen, neben den bereits erwähnten touristischen Projekten, die Konferenz zur Förderung der Binnenschifffahrt in der deutsch-polnischen Grenzregion sowie die Gewinnung von Informationen, die Identifizierung und Bearbeitung gemeinsamer Aufgabenfelder mit dem Schwerpunkt des grenzüberschreitenden Austausches über Strukturen der Wirtschaftsförderung auf lokaler und regionaler Ebene.

Aber auch die Seniorenarbeit in den Jahren 2013 bis 2019 lässt sich hier stellvertretend vortragen. So nahmen an der Brandenburgischen Seniorenwoche auch Vertreter aus Sulęcín und Slubice teil. 2018 organisierten die Seniorenbeiräte aus Slubice und dem Landkreis Oder-Spree einen Ball und im Jahr 2019 lud Slubice die Senioren des Landkreises zu einer kulinarischen Werkstatt mit Schiffstour

Anhand dieser zahlreichen Beispiele, deren Beschlussfassungen und Vereinbarungen im Kreisarchiv einsehbar sind, lassen sich die Aktivitäten und Einsatzfelder nicht nur der Kreisverwaltung, sondern auch der jeweiligen Städte und Kommunen in fast 30 Jahren Landkreis Oder-Spree (unter Einbezug der Altlandkreise) aufzeigen. Die jeweiligen Partnerschaften nach Krefeld, in die Woiwodschaften Polens sowie die deutschsprachige Gemeinschaft Ostbelgiens zeugen von einem regen Austausch, von gegenseitigem Interesse und auch den wirtschaftlichen Verflechtungen, die im Laufe der Zeit daraus erwachsen sind. Maßgeblich für die andauernden Beziehungen ist nicht nur die gemeinsame Arbeit der Landräte bzw. Oberbürgermeister beim Zustandekommen von Beschlüssen und vertraglichen Vereinbarungen. Hierfür stehen auch maßgeblich die jeweiligen Fachämter, welche die Prozesse immer wieder vorantreiben.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung

mit freundlichen Grüßen

Becky Meyer-Grunewald
Büroleiterin Landrat/ Kommunikationsreferentin

LANDKREIS ODER-SPREE
Der Landrat

BESCHLUSS-VORLAGE

Einreicher: Landrat

öffentlich

nichtöffentlich

Datum Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

| | |
|----------|-------|
| 29.04.99 | 62/99 |
|----------|-------|

| Beratungsfolge | Termin | Ein | Für | Geg | Ent | Bemerkungen |
|----------------|------------|-----|-----|-----|-----|-------------|
| Kreisausschuss | 28.04.1999 | X | | | | |
| Kreistag | 18.05.1999 | | | | | |
| | | | | | | |

Betreff:

Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem polnischen Landkreis Sulecin

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt beiliegende Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem polnischen Landkreis Sulecin

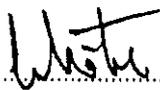
Sachdarstellung:

Im Rahmen der Neubildung der polnischen Landkreise ist auch der Landkreis Oder-Spree durch den deutschen Landkreistag gebeten worden, sich am Aufbau der neuen Landkreise in Polen im Rahmen seiner Möglichkeiten zu beteiligen.

Die Zusammenarbeit der beiden Landkreise, die beide zur Euroregion Viadrina gehören, soll gekennzeichnet sein von dem beiderseitigen Wunsch, die Entwicklung der Landkreise positiv zu beeinflussen und das Verständnis füreinander zu fördern.

(siehe Anlage – Erklärung)

Finanzielle Auswirkungen : ja HST 00100/61200

Landrat/Dezernent:..... 

ERKLÄRUNG

des polnischen Kreises Sulecin und des deutschen Landkreises Oder-Spree

1. Der Landkreis Oder-Spree und der Kreis Sulecin erklären ihren Willen zur gegenseitigen Zusammenarbeit.
2. Die Kreise vereinbaren einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch auf Leitungs- und Mitarbeiterebene. Die Kreise werden sich über effektive Organisationsformen und Fachprobleme austauschen.
3. Alljährlich werden die Vertreter der deutschen und der polnischen Seite an wichtigen kulturellen Veranstaltungen des Partnerkreises teilnehmen, z.B. am "Festival der Sozialeinrichtungen der Wojewodschaft Lubuskie" und am "Radfahrertreffen" in Sulecin sowie am "Internationalen Künstlerpleinair" und am "Internationalen Gesangsseminar" in Beeskow.
4. Die Kreise streben an, dass sich zwischen Schulen und sozialen Einrichtungen beider Kreise regelmäßige Kontakte bis hin zu festen Partnerschaften entwickeln.
5. Die Kreise regen an und unterstützen Kontakte zwischen Verbänden und Vereinen, insbesondere auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung, der Kultur und des Sports.
6. Die Kreise werden bei ihren Städten und Gemeinden für den Gedanken der Partnerschaft mit Kommunen beider Kreise werben.

**DIESE ERKLÄRUNG WURDE IN DER ÜBERZEUGUNG ABGEGEBEN,
DASS DIE ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN DEN LANDKREISEN ODER-SPREE UND SULECIN
EINER DER SCHRITTE ZUR BEIDERSEITIGEN VERSTÄNDIGUNG
ZWISCHEN DEM POLNISCHEN UND DEM DEUTSCHEN VOLK
UND EIN SYMBOL FÜR GEMEINSAME ENTWICKLUNG EUROPAS IST
SOWIE EINE CHANCE FÜR DIE VERVOLLKOMMUNG DER ARBEIT
BEIDER KREISVERWALTUNGEN SCHAFFT**

Im Namen des Landkreises Oder-Spree:

Im Namen des Kreises Sulecin:

Die Vorsitzende des Kreistages

Der Vorsitzende des Rates des Kreises

Der Landrat des Landkreises Oder-Spree

Die Landrätin des Kreises Sulecin

OŚWIADCZENIE

polskiego powiatu sulęcińskiego i niemieckiego powiatu Odra-Szprewa

1. Powiaty Odra-Szprewa i Sulęcín wyrażają wolę obustronnej współpracy.
2. Oba powiaty deklarują obustronną wymianę doświadczeń na płaszczyźnie kadry kierowniczej i pracowniczej. Oba powiaty wymienią swoje poglądy na temat efektywnych form organizacji oraz problemów zawodowych.
3. Corocznie przedstawiciele strony niemieckiej i polskiej uczestniczyć będą w ważniejszych imprezach kulturalnych powiatu partnerskiego, np. w "Festiwalu domów pomocy społecznej woj. lubuskiego" i w "Zjeździe Cyklistów" w Sulęcínie oraz w "Międzynarodowym Plenerze Arystów" i w "Międzynarodowym Seminarium Śpiewaczym" w Beeskow.
4. Strony dążyć będą do nawiązania regularnych kontaktów prowadzących do powstawania trwałych stosunków partnerskich między szkołami i placówkami obu powiatów.
5. Oba powiaty zainicjują nawiązanie kontaktów i będą wspomagać współpracę między stowarzyszeniami i związkami działającymi w szczególności na rzecz rozwoju gospodarczego, kultury i sportu obu powiatów.
6. Obie strony będą szerzyć, wśród swoich miast i gmin, ideę partnerstwa między miastami i gminami na obszarze obu powiatów.

**TO OŚWIADCZENIE ZOSTAŁO ZAWARTE W PRZEKONANIU,
ŻE WSPÓŁPRACA MIĘDZY POWIATAMI ODRA-SZPREWA I SULECÍN
JEST JEDNYM Z KROKÓW DO OBUSTRONNEGO POROZUMIENIA
NARODU POLSKIEGO I NIEMIECKIEGO
I SYMBOLEM WSPÓLNEGO ROZWOJU EUROPY
ORAZ STWARZA SZANSE DOSKONALENIA PRACY OBU STAROSTW**

W imieniu Powiatu Odra-Szprewa:

Przewodnicząca Rady Powiatu

Starosta Powiatu Odra-Szprewa

W imieniu Powiatu Sulęcín:

Przewodniczący Rady Powiatu

Starosta Powiatu Sulęcín

Landkreis Oder-Spree

Der Landrat

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache 43/2003

| | |
|---------------------|------------------|
| Aktenzeichen: | |
| federführendes Amt: | BLR Büro Landrat |
| Antragssteller: | |
| Datum: | 10.04.2003 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreistag | 24.06.2003 | |

Vereinbarung über die Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree, dem Kreis Sulecin und den Grodnoer Bezirksexekutivkomitee

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Vereinbarung über die Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree, dem Kreis Sulecin und dem Grodnoer Bezirksexekutivkomitee bezüglich der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet sowie im Bereich der gesellschaftlichen Beziehungen zu.

Sachdarstellung:

Im Januar 2003 unterbreitete der Landrat des polnischen Partnerkreises Sulęcín, Herr Adam Basiński, den Vorschlag, im Zuge der EU-Osterweiterung auch unsere Partnerschaft um einen neuen östlichen Partner, das Grodnoer Bezirksexekutivkomitee in Weißrussland, zu erweitern.

Der weißrussische Bezirk liegt dann an der EU-Außengrenze.

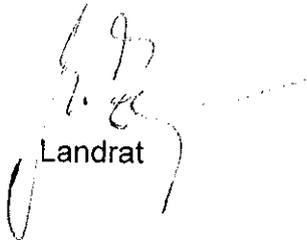
Dieser Vorschlag unterstützt die Initiative der Unternehmer- bzw. Wirtschaftsförderverbände diesseits und jenseits der Oder sowie der weißrussischen Unternehmerkreise, engere wirtschaftliche Beziehungen zu entwickeln.

Durch diese trilaterale Partnerschaft werden politische Rahmenbedingungen für nicht nur wirtschaftliche sondern auch für kulturelle und sportliche Zusammenarbeit geschaffen, die auch zur besseren Verständigung zwischen den Völkern Polens, Weißrusslands und Deutschlands im zusammenwachsenden Europa führt.

Am 23. Januar 2003 wurde durch die Landräte der Kreise Oder-Spree und Sulęcín sowie durch den Stellvertretenden Vorsitzenden des Grodnoer Bezirksexekutivkomitees eine Willenserklärung unterzeichnet, die trilaterale Partnerschaft anzustreben.

In dieser Erklärung verpflichteten sich die drei Seiten, eine entsprechende Vereinbarung vorzubereiten und diese den zuständigen Organen, in unserem Fall dem Kreistag, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen: ja nein


Landrat

Anlage: Vereinbarung.

Entwurf

Vereinbarung über die Partnerschaft und Zusammenarbeit

zwischen dem Landkreis Oder-Spree, dem Kreis Sulecin und dem Grodnoer Bezirksexekutivkomitee bezüglich der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet sowie im Bereich der gesellschaftlichen Beziehungen.

§ 1

Auf der Grundlage der gemeinsam unterzeichneten Erklärung über die trilaterale Zusammenarbeit sehen es der Landkreis Oder-Spree, der Kreis Sulecin und das Grodnoer Bezirksexekutivkomitee als begründet an, diese Erklärung in den Rang einer Vereinbarung über komplexe partnerschaftliche Zusammenarbeit zu erheben.

§ 2

Die Partner werden das Anbahnen und Erweitern der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischem, sportlichem und kulturellem Gebiet sowie im Bereich der gesellschaftlichen Beziehungen fördern, um die stabile Entwicklung der Kreise Oder-Spree, Sulecin sowie des Grodnoer Bezirksexekutivkomitees unter Berücksichtigung der Interessen der jeweiligen Partner zu unterstützen.

§ 3

Die Zusammenarbeit der Partner wird sich auf die Realisierung gemeinsamer Vorhaben in den wesentlichsten Bereichen konzentrieren, die auf der Grundlage der durch die Organisationen, Institutionen und Verwaltungen der jeweiligen Regionen geschlossener Verträge beruhen. Für die Realisierung dieser Verträge übernehmen die Partner keine Gewähr.

§ 4

Organisationen, Institutionen und Verwaltungen der Regionen werden direkte Kontakte zu einander halten, um die mit dieser Vereinbarung verbundenen Aufgaben auf der in den jeweiligen Gebieten geltenden Rechtsgrundlage, zu realisieren.

§ 5

Um diese Vereinbarung zu realisieren, werden die drei Seiten eine gemeinsame Arbeitsgruppe bilden, die

- die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit festlegt,
- den Umfang der regionalen Förderung der gemeinsam ergriffenen Initiativen definiert,
- den Verlauf der Zusammenarbeit durch Monitoring begleiten und falls notwendig, bei der Rationalisierung dieser Zusammenarbeit behilflich sein wird.

§ 6

Stärke und Zusammensetzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe sowie ihre Funktionsweise werden 30 Tage nach der Unterzeichnung dieser Vereinbarung bestimmt.

§ 7

Die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit werden auf den jährlich organisierten Treffen, in denen die Programme erarbeitet werden, durch die drei Seiten definiert und bestätigt.

§ 8

Die durch die Partner gebildete gemeinsame Arbeitsgruppe wird die Programme der Zusammenarbeit erarbeiten, die Grundsätze der Aufgabenrealisierung und die Art und Weise des Informationsaustausches festlegen sowie die Ergebnisse und die Pläne der weiteren Tätigkeit vorstellen.

§ 9

Die Partner sichern besonders komplexe verwaltungs-rechtliche Unterstützung für Investoren, Unternehmer, Selbstverwaltungsorgane und Nicht-Regierungsorganisationen, die über ihre für die Rationalisierung des formal-rechtlichen Verfahrens zuständige Führungskräfte bzw. Mitarbeiter der Verwaltungen, eine solche Unterstützung anfordern.

§ 10

Die Seiten werden darauf hinwirken, dass die persönlichen Kontakte zwischen den Einwohnern kleiner Gemeinschaften, besonders der der jüngeren Generation, auf möglichst breiter Ebene stattfinden und zur Entwicklung der Freundschaft, der Zusammenarbeit sowie zur Gestaltung einer besseren Zukunft im gemeinsamen Europa beitragen.

§ 11

Die drei Seiten erklären, dass sie die Idee der Partnerschaft zwischen den Städten und Gemeinden auf dem Gebiet der jeweiligen Seite, unter eigenen Städten und Gemeinden verbreiten werden.

Wir haben diese Vereinbarung in der Überzeugung geschlossen, dass die Zusammenarbeit zwischen den Kreisen Oder-Spree, Sulecin und dem Grodnoer Bezirksexekutivkomitee ein Schritt zur trilateraler Verständigung zwischen den Völkern Deutschlands, Polens und Weißrusslands und ein Symbol der gemeinsamen Entwicklung Europas darstellt.

im Namen

des Landkreises Oder-Spree

im Namen

des Kreises Sulecin

im Namen

des Grodnoer Bezirksexekutivkomitees

MANFRED ZALENGA
der Landrat
des Landkreises Oder-Spree

ADAM BASINSKI
der Suleciner Landrat

der Vorsitzende des Grodnoer
Bezirksexekutivkomitee

DECLARAȚIE DE INTENȚIE

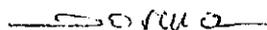
Consiliul Județean Maramureș și Consiliul Județean Oder Spree declară prin prezenta intenția pentru o colaborare viitoare între reprezentanții celor două unități administrative.

Consiliul Județean Maramureș reprezentat prin președintele Alexandru Cosma și Consiliul Județean Oder Spree reprezentat prin președintele Manfred Zalenga își propun să colaboreze în următoarele domenii:

- Cultură
- Sport
- Sănătate
- Social
- Protecția mediului înconjurător
- Turism
- Economie

O convenție privitoare la o formă concretă de colaborare urmează a fi stabilită după obținerea acordului din partea autorităților centrale.

Baia Mare 5 iunie 2003



PREȘEDINTELE
Consiliului Județean Maramureș
Alexandru Cosma



PREȘEDINTELE
Regiunii Oder Spree
Manfred Zalenga

| | |
|---------------------|--------------|
| Aktenzeichen: | |
| federführendes Amt: | Büro Landrat |
| Antragssteller: | |
| Datum: | 01.03.2004 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreisausschuss | 10.03.2004 | |
| Kreistag | 23.03.2004 | |

Betreff:

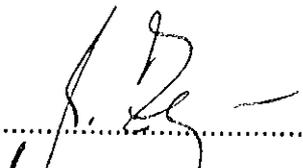
Gemeinsame Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien) und des Landkreises Oder-Spree

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der „Gemeinsamen Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien) und des Landkreises Oder-Spree (Bundesrepublik Deutschland) bezüglich der Zusammenarbeit auf wissenschaftlich-technischen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen“ zu.

Sachdarstellung:

siehe Anlage


.....
Landrat/Dezernent

Sachdarstellung zur Drucksache 39/2004:

Gemeinsame Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien und des Landkreises Oder-Spree)

0. Der Bezirk Maramures befindet sich im Norden Rumäniens, hat eine direkte Grenze zur Ukraine und ca. 500.000 Einwohner. Hiervon sind 15.000 Deutsche für deren Kinder eigens deutschsprachige Schulen vorgehalten. Erklärtes Ziel der rumänischen Regierung ist die dauerhafte Integration dieser Bürger.
1.
 1. Er liegt im Gebiet der rumänischen Karpaten (Waldkarpaten).

Die Kreisstadt ist Baja-Mare mit etwa 200.000 Einwohnern.
Sonst sind überwiegend ländliche Strukturen vorhanden.
Der bis dahin dominierende Bergbau ist mit der Wende zusammengebrochen (ca. 30.000 Arbeitsplätze).

Ost-/Westausdehnung ca. 150 km, Nord-/Süd etwa 50 km.

Arbeitslosigkeit ist das schwerwiegendste Problem: aus jeder 2. Familie verdient ein Angehöriger Geld im Ausland, überwiegend in Italien, Portugal oder Spanien.

Das Durchschnittseinkommen einer Familie liegt knapp über 100 Euro/Monat.

Der Bezirk Maramures ist einer von insgesamt 41 Bezirken (Departements) in Rumänien.
 2. Im Ergebnis eines zufälligen Kontaktes des Sozialamtes Landkreis Oder-Spree im Dezember 2001 mit dem Generaldirektor des Arbeits- und Sozialamtes Maramures wurde von rumänischer Seite die Idee einer Partnerschaft an den Landkreis Oder-Spree herangetragen.

Der Landrat des Landkreises Oder-Spree hat im Februar 2002 seine Zustimmung zu einer offiziellen Kontaktaufnahme gegeben.

3. Mit Schreiben vom 29.11.2002 hat der Landkreis Oder-Spree den Bezirk Maramures die Bereitschaft zur Aufnahme von Kontaktgesprächen übermittelt.
Ergebnis war eine Einladung vom 09.05.2003 des Kreisrates von Maramures, den Bezirk in der Zeit vom 03.06. bis 05.06.2003 zu besuchen.

4. An diesem Besuch haben die Vorsitzende des Kreistages, der Landrat und der Leiter des Sozialamtes teilgenommen.

Von rumänischer Seite wurde der Besuch vom stellvertretenden Präfekten, dem Vorsitzenden des Kreisrates von Maramures und dem Generaldirektor des Arbeits- und Sozialamtes begleitet.

Im Ergebnis ist es zur Unterzeichnung einer Absichtserklärung vom 5. Juni 2003 gekommen (siehe Anlage).

5. Zur Vorbereitung eines weiteren Treffens besuchte der Generaldirektor des Arbeits- und Sozialamtes am 10./11.11.2003 den Landkreis Oder-Spree.

An der diesbezüglichen Arbeitsberatung waren unter anderem Vertreter des Europaministeriums des Landes Brandenburg und verschiedene Ämter der Kreisverwaltung des Landkreises Oder-Spree beteiligt.

Im Verlauf wurden gemeinsame Arbeitsbereiche aufgezeigt, die von beiden Seiten, die für eine Zusammenarbeit von Interesse sein können.

Insbesondere im Zusammenhang mit den Beitrittbemühungen Rumänien in die Europäische Gemeinschaft ist die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden des Landes und des Kreises für die rumänische Seite wichtig.

6. Im Ergebnis und in Abstimmung mit den rumänischen Partner wurde der Entwurf der „Gemeinsamen Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit“
(Bearbeitungsstand 09.02.2004) gefertigt.
Auf diese Grundlage sollen die Beziehungen vertieft werden.

7. Die Bemühungen der Partner zum Abschluss der Vereinbarungen fielen in den Zeitraum des Besuches des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg in Rumänien.
Die Staatskanzlei hat sich in diesem Zusammenhang über den Stand der Beratungen informiert und signalisiert, dass sowohl von den rumänischen Gremien und den Gremien der Landesregierung Brandenburg derartige Bemühungen begrüßt und unterstützt werden.

Die Staatskanzlei wurde durch den Landkreis über den jeweiligen Stand informiert.

8. Es ist nicht beabsichtigt finanzielle Fonds für die Umsetzung und Ausgestaltung dieser Vereinbarung bereitzustellen oder vorzuhalten.
8. Der Kreistag der Maramures hat in seiner Beratung am 27.02.2004 die Vereinbarung beraten und des Vorsitzenden des Kreisrates Maramures bevollmächtigt, diese Vereinbarung zu unterzeichnen.
9. Vorbehaltlich Zustimmung des Kreistages des Landkreises Oder-Spree könnte die Vereinbarung in der Zeit vom 30.03. bis 01.04.2004 in Beeskow unterzeichnet werden.

Gemeinsame Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes Maramures (Rumänien) und des Landkreises Oder-Spree (Bundesrepublik Deutschland)

Präambel

In Erwartung der Aufnahme Rumäniens in die Europäische Union und in diesem Zusammenhang zu lösender Probleme wird die nachstehende Vereinbarung geschlossen.

Sie soll insgesamt die Institutionen, Betriebe und die Bevölkerung beider Gebietskörperschaften näher bringen.

§ 1 Grundlage

Grundlage dieser Vereinbarung ist die am 05. Juni 2003 in Baja Mare (Maramures) vom Präsidenten des Kreisrates Maramures, Herrn Alexandru Cosma und des Landrates des Landkreises Oder-Spree (Brandenburg), Herrn Manfred Zalenga unterzeichnete Absichtserklärung zur künftigen Zusammenarbeit der beiden Gebietskörperschaften.

§ 2 Bereiche der Zusammenarbeit

- (1) Gemäß der in § 1 genannten Absichtserklärung soll zunächst die Zusammenarbeit auf folgenden Gebieten erfolgen:
 1. Bildung
 2. Gesundheit
 3. Kultur
 4. Soziales
 5. Sport
 6. Tourismus
 7. Umwelt
 8. Wirtschaft
- (2) Im Ergebnis einer Beratung der Vertragspartner am 11. November 2003 im Landkreis Oder-Spree wird auch der Bereich Landwirtschaft in die Zusammenarbeit aufgenommen.
- (3) Weitere Bereiche können im beiderseitigen Einverständnis aufgenommen werden.

§ 3 Formen der Zusammenarbeit:

- (1) Die Partner werden das Anbahnen und Erweitern der Zusammenarbeit in den im § 2 genannten Bereichen fördern und die Entwicklung des Bezirkes Maramures bzw. des Landkreises Oder- Spree unter Berücksichtigung der Interessen des jeweiligen Partners unterstützen.
- (2) Organisationen, Institutionen und Verwaltungen der Regionen werden direkte Kontakte zueinander halten, um die mit dieser gemeinsamen Erklärung verbundenen Aufgaben auf der in den jeweiligen Gebieten geltenden Rechtsgrundlagen zu realisieren.
- (3) Beide Seiten werden darauf hinwirken, dass die persönlichen Kontakte zwischen den Einwohnern der Städte u. Gemeinden, besonders der jüngeren Generation, auf möglichst breiter Ebene stattfinden und zur Entwicklung der Freundschaft, der Zusammenarbeit sowie der Gestaltung einer besseren Zukunft im gemeinsamen Europa beitragen. Darüber hinaus werden beide Partner die Idee einer Partnerschaft auch zwischen Städten und Gemeinden auf dem Gebiet der jeweiligen Seite verbreiten.
- (4) Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürger beider Kreise zum gegenseitigen Kennen Lernen, zum Meinungsaustausch und zur Entwicklung freundschaftlicher Kontakte sollen dabei besondere Berücksichtigung finden. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit sollen die Bürgerinnen und Bürger beider Kreise über die Zusammenarbeit unterrichtet werden.

§ 4 Umsetzung der Zusammenarbeit/Arbeitsgruppe

- (1) Um diese gemeinsame Erklärung zu realisieren, werden beide Seiten eine Arbeitsgruppe bilden, die:
 - die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit festlegt;
 - den Umfang der regionalen Förderung der gemeinsam ergriffenen Initiativen definiert;
 - den Verlauf der Zusammenarbeit durch Monitoring begleiten und falls notwendig bei der Realisierung der Zusammenarbeit behilflich sein wird.
- (2) Die durch die Partner gebildete gemeinsame Arbeitsgruppe wird die Programme der Zusammenarbeit erarbeiten, die Grundsätze der Aufgabenrealisierung und die Art und Weise des Informationsaustausches festlegen sowie die Ergebnisse und die Pläne der weiteren Tätigkeit vorstellen.
- (3) Die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit werden auf jährlichen Treffen, in denen die Programme erarbeitet werden, durch beide Seiten definiert und bestätigt. In diesem Zusammenhang wird der Stand der Umsetzung bewertet und die Fortschreibung des Arbeitsprogramms sichergestellt.

§ 5 Finanzielle Fonds

- (1) Es besteht generell Übereinstimmung darüber, dass entstehende Kosten jeweils von der Seite getragen werden, von der die Aktivitäten ausgehen.
- (2) Die Kostentragung beider Partner steht unter dem Vorbehalt, dass in den jeweiligen Haushalten entsprechende Mittel aufgenommen worden sind.

§ 6 Sonstiges

Die Vereinbarung ist in rumänischer und deutscher Sprache in jeweils zwei Exemplaren gefertigt.
Jede Seite erhält sowohl eine rumänisches – als auch ein deutschsprachiges Exemplar.

Beeskow, den _____

Für den Landkreis
Oder-Spree

Für den Bezirk
Maramures

Lieselotte Fietzke
Vorsitzende des Kreistages

Alexandru Cosma
Präsident des Kreisrates

Manfred Zalenga
Landrat

DECLARAȚIE COMUNĂ

privind asocierea și cooperarea Județului Maramureș (România) cu Landul Oder-Spree (Republica Federală Germania)

Preambul

Având în vedere preconizata aderare a României la Uniunea Europeană, pentru soluționarea problemelor în contextul aderării, s-a încheiat prezentul acord.

Acordul trebuie să apropie instituțiile, întreprinderile și populația ambelor structuri regionale.

§ 1 Baza acordului de cooperare

Fundamentul prezentului acord este Declarația finală referitoare la cooperarea ambelor structuri regionale, semnată la data de 05 iunie 2003 în localitatea Baia Mare, județul Maramureș de către Președintele Consiliului Județean Maramureș, D-I Alexandru Cosma și de către Președintele Consiliului Circumscripției de Land Oder-Spree (Brandenburg), D-I Manfred Zalenga.

§ 2 Domeniile de cooperare

- (1) Conform § 1 al Declarației finale menționate, se stabilește, pentru început o cooperare în următoarele domenii:
 1. Invățământ;
 2. Ocrotirea sănătății;
 3. Cultura;
 4. Sfera socială;
 5. Sport;
 6. Turism;
 7. Mediu înconjurător;
 8. Economie.

- (2) Ca rezultat al consfătuirilor ce a avut loc între partenerii contractuali, la data de 11 noiembrie 2003 din Landul Oder-Spree, sa convenit să se includă în cooperarea reciprocă și domeniul „Agricultură”.

- (3) Alte domenii pot fi incluse cu aprobarea ambelor părți.

§ 3 Formele de cooperare

- (1) Partenerii vor promova introducerea și dezvoltarea cooperării în toate domeniile menționate în § 2 și vor susține dezvoltarea Județului Maramureș, precum și a Circumscripției Land Oder-Spree, luând în considerare interesele ambilor parteneri.
- (2) Organizațiile, instituțiile și reprezentanții regiunii sau județului vor menține reciproc contacte directe, pentru a realiza sarcinile asumate prin această Declarație, în baza normelor juridice aplicabile zonelor respective.
- (3) Părțile vor face toate demersurile pentru realizarea contactelor directe dintre locuitorii orașelor și comunelor, în special a tinerei generații, la un nivel cât mai larg și vor contribui la dezvoltarea prieteniei, cooperării, pentru crearea unui viitor mai bun în Europa comună. În afara de acestea ambii partenerii vor promova ideea unei cooperări între orașe și comune în regiunile respective.
- (4) Vor fi tratate cu toată considerația întâlnirile dintre cetățenii ambelor regiuni în scopul cunoașterii reciproce, schimbului de opinii și dezvoltarea legăturilor prietenești. Cetățenii ambelor regiuni vor fi informați printr-o publicitate corespunzătoare despre cooperarea reciprocă.

§ 4 Realizarea cooperării/ Grupul de lucru

- (1) Pentru a realiza această Declarație comună, ambele părți vor constitui un grup de lucru, care:
 - va fixa principalele domenii de cooperare;
 - va evalua și defini problemele însemnate ale regiunilor, pe baza inițiativelor comune;
 - în vederea realizării cooperării, se va monitoriza desfășurarea fiecărei activități.
- (2) Grupul de lucru, alcătuit de către ambii parteneri, va elabora programe de cooperare, va stabili principiile de realizare a sarcinilor, felul și modul schimbului de informații și va prezenta rezultatele și planurile activităților următoare.
- (3) Principalele domenii ale cooperării vor fi definite și confirmate de către ambele părți, în cadrul întâlnirilor anuale, la care vor fi elaborate programe. În acest context, se va aprecia stadiul realizărilor și se va garanta alcătuirea programului de lucru.

§ 5 Fondurile financiare

- (1) S-a convenit, în principiu, ca suportarea cheltuielilor ocazionate de întâlnirile dintre părți, să se facă de către partea care a inițiat activitatea respectivă.

- (2) Asumarea cheltuielilor ambilor parteneri este condiționată de includerea mijloacelor financiare corespunzătoare în bugetele respective.

§ 6 Diverse

Prezentul acord s-a întocmit în limbile română și germană în câte 2 exemplare originale. Fiecare parte primește atât un exemplar în limba română cât și un exemplar în limba germană.

Beeskow, la data _____

Pentru Landul Oder- Spree

pentru Județul Maramureș

Lieselotte Fietzke
Președintele organului legislativ al
Landului

Consiliul Județean Maramureș
Președinte, Alexandru Cosma

Manfred Zalenga
Consiliul de Land

ABSICHTSERKLÄRUNG

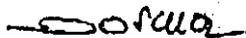
Der Kreisrat Maramures, Rumänien und der Landrat des Landkreises „Oder Spree“, Deutschland erklären hiermit ihre Absicht zur zukünftigen Zusammenarbeit der beiden Verwaltungseinheiten.

Die unterzeichnenden Parteien können sich insbesondere eine Zusammenarbeit auf folgenden Gebieten vorstellen:

- Kultur
- Sport
- Gesundheit
- Soziales
- Bildung
- Umwelt
- Tourismus
- Wirtschaft

Eine Vereinbarung über die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit soll nach Zustimmung der entsprechenden Gremien bzw. Behörden ausgearbeitet werden.

Baia Mare, 5. Juni 2003



Alexandru Cosma
PRÄSIDENT
des Kreisrates Maramures



Manfred Zalenga
Landrat
Landkreis Oder Spree

| | |
|---------------------|------------------|
| Aktenzeichen: | |
| federführendes Amt: | BLR Büro Landrat |
| Antragssteller: | |
| Datum: | 18.03.2005 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreisausschuss | 06.04.2005 | |
| Kreistag | 26.04.2005 | |

Betreff:

Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Landkreis Slubice

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Slubice zu.

Sachdarstellung:

Zwischen dem Landkreis Slubice und dem Landkreis Oder-Spree gibt es seit der Gründung der Landkreise in Polen im Jahre 1999 nur eine Projekt bezogene Zusammenarbeit, wodurch einige Interreg-Projekte vor allem im Bereich der Infrastruktur und des Tourismus auch in unserem Landkreis realisiert werden konnten.

Gegenwärtig wird gemeinsam über die Möglichkeiten der direkten Brückenverbindung zwischen den beiden Landkreisen nördlich von Eisenhüttenstadt beraten.

Auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes gibt es seit 2000 eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Eigenbetrieb Bevölkerungsschutz und der Feuerwehr des Landkreises Slubice, die mit einer feierlichen Unterzeichnung der Vereinbarung zur freundschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe in den Bereichen des Brand- und Katastrophenschutzes zwischen dem Landkreis Slubice und dem Landkreis Oder-Spree am 15.12.2004 in Eisenhüttenstadt gekrönt wurde.

Mit der Unterzeichnung der als Anlage beigefügten Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Slubice und dem Landkreis Oder-Spree werden in beiden Landkreisen Rahmenbedingungen geschaffen, die die Entwicklung weiterer bzw. Festigung bestehender grenzüberschreitender Zusammenarbeit auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

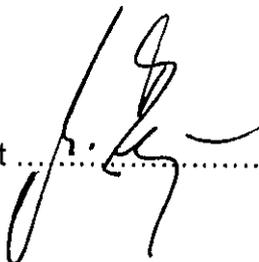
Im Rahmen der im Haushalt für kommunale Zusammenarbeit mit Partnerkreisen stehenden Mittel.

Stellungnahme der Kämmerei

Der Haushaltsplan 2005 enthält 8.000 € für kommunale Zusammenarbeit (HH-Stelle 00100/61200).

gez. Wellmer
Amtsleiterin

Landrat/Dezernent

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by several loops and a horizontal stroke at the end. The signature is written over a dotted line.

Porozumienie
pomiędzy
Powiatem Słubickim a Powiatem Odra-Szprewa

Mając na względzie przeprowadzony proces rozszerzenia Unii Europejskiej i rozwój dobrosąsiedzkich stosunków, a także biorąc pod uwagę przygraniczne położenie Powiatu Słubickiego i Powiatu Odra-Szprewa zostaje podpisane porozumienie o współpracy pomiędzy naszymi powiatami.

1. Powiaty będą prowadziły wymianę doświadczeń radnych, kadry kierowniczej i pracowników administracji powiatowych, dotyczącą spraw zawodowych oraz specyficznych warunków i sposobów działania.
2. Powiaty będą sprzyjać nawiązywaniu i pogłębianiu współpracy w zakresie:
 - sportu,
 - kultury,
 - nauki i techniki,
 - kształcenia i edukacji,
 - ochrony zdrowia i pomocy społecznej,
 - rynku pracy i zwalczania bezrobocia,
 - bezpieczeństwa i porządku publicznego,
 - poprawy infrastruktury,
 - ochrony środowiska.
3. Powiaty będą inicjować oraz wspierać kontakty pomiędzy:
 - jednostkami organizacyjnymi,
 - instytucjami i urzędami, zakładami pracy i organizacjami gospodarczymi,
 - stowarzyszeniami, związkami, organizacjami działającymi na rzecz równości kobiet i mężczyzn, osób niepełnosprawnych, seniorów, dzieci i młodzieży,
 - innymi inicjatywami.

W ramach tego porozumienia partnerzy będą ustalać oraz realizować wspólne plany pracy. Porozumienie wchodzi w życie z dniem podpisania.

Za Powiat Słubicki

Za Powiat Odra-Szprewa

Maria Palichleb
Przewodnicząca Rady Powiatu

Lieselotte Fitzke
Przewodnicząca Rady Powiatu

Edward Chiliński
Starosta

Manfred Zalenga
Starosta

....., dnia2005

Vereinbarung zwischen dem **Landkreis Oder-Spree** und dem **Landkreis Stubice**

Im Hinblick auf die vollzogene Erweiterung der Europäischen Union und die Entwicklung von guten nachbarschaftlichen Beziehungen sowie in Anbetracht der grenznahen Lage des Landkreises Oder - Spree und des Landkreises Stubice wird eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen unseren Landkreisen unterzeichnet.

Die Landkreise vereinbaren den gegenseitigen Erfahrungsaustausch auf Abgeordneten-, Leitungs- und Mitarbeiterbene der Kreisverwaltungen zu fachspezifischen Problemen mit dem Ziel der Schaffung von effektiven Organisationsformen.

Die Partner unterstützen das Anbahnen bzw. das Vertiefen der Zusammenarbeit auf:

sportlichem,
kulturellen,
wissenschaftlich-technischem Gebiet,
sowie im Bereich der Bildung und Ausbildung,
der Gesundheits- und Sozialfürsorge,
des Arbeitsmarktes und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
der Verbesserung von Infrastruktur,
und des Umweltschutzes.

Die Landkreise regen an bzw. unterstützen Kontakte zwischen den:

- nachgeordneten Einrichtungen,
- Institutionen und Ämtern,
- Betrieben und anderen wirtschaftlichen Einrichtungen,
- sowie Vereinen, Verbänden, Organisationen auf dem Gebiet der Gleichstellungs-, Behinderten-, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit,
- und anderen Initiativen

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden von Partnern gemeinsame Arbeitspläne abgestimmt und realisiert.

Diese Vereinbarung tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Im Namen des
Landkreises Oder-Spree

Im Namen des
Landkreises Stubice

Lieselotte Fitzke
Vorsitzende des Kreistages

Maria Palichleb
Vorsitzende des Kreistages

Manfred Zalenga
Landrat

Edward Chiliński
Landrat

....., den2005

Landkreis Oder-Spree

Der Landrat

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache 030/2007

| | |
|---------------------|--------------|
| federführendes Amt: | Büro Landrat |
| Antragssteller: | Der Landrat |
| Datum: | 15.08.2007 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreisausschuss | 12.09.2007 | |
| Kreistag | 26.09.2007 | |

Betreff:**Vereinbarung zwischen dem Landkreis Oder-Spree und dem Krosnoer Landkreis****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Krosno Odrzanskie zu.

Sachdarstellung:

Zwischen dem Landkreis Krosno Odrzanskie und dem Landkreis Oder-Spree gibt es seit der Gründung der Landkreise in Polen im Jahre 1999 nur eine projektbezogene Zusammenarbeit, wodurch einige Interreg-Projekte vor allem im Bereich der Infrastruktur und des Tourismus auch in unserem Landkreis realisiert werden konnten.

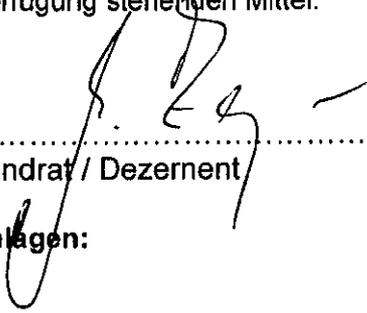
Gegenwärtig wird gemeinsam über die Möglichkeiten der direkten Brückenverbindung zwischen den beiden Landkreisen in der Nähe von Coschen / Neiße beraten.

Mit der Unterzeichnung der als Anlage beigefügten Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Krosno Odrzanskie und dem Landkreis Oder-Spree werden in beiden Landkreisen Rahmenbedingungen geschaffen, die die Entwicklung weiterer bzw. Festigung bestehender grenzüberschreitender Zusammenarbeit auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Im Rahmen der im Haushalt für kommunale Zusammenarbeit mit Partnerkreisen zur Verfügung stehenden Mittel.


.....
Landrat / Dezernent**Anlagen:**

**Beschluss Nr. VIII / 58 / 2007
des Krosnoer Kreistages
vom 30. Mai 2007**

über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oder-Spree, Land Brandenburg,
Bundesrepublik Deutschland

Auf der Grundlage des Art. 12 Pkt. 9a des Gesetzes über die kommunale Selbstverwaltung der Landkreise vom 5. Juni 1998 (Gbl. vom 2001, Nr. 142, Pos. 1592 mit Änderungen) wird folgendes Beschlissen:

§ 1. Es wird die Absicht bekundet, eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Krosnoer Landkreises und des Landkreises Oder-Spree, Land Brandenburg, Bundesrepublik Deutschland abzuschließen.

§ 2. 1. Die Partner unterstützen das Anbahnen bzw. das Vertiefen der Zusammenarbeit auf:

1. sportlichem,
2. kulturellen,
3. wissenschaftlich-technischem Gebiet,
4. sowie im Bereich der Bildung und Ausbildung,
5. der Gesundheits- und Sozialfürsorge,
6. des Arbeitsmarktes und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
7. der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
8. der Verbesserung von Infrastruktur,
9. und des Umweltschutzes.

2. Die Landkreise regen an bzw. unterstützen Kontakte zwischen den:

1. nachgeordneten Einrichtungen,
 2. Institutionen und Ämtern,
 3. Betrieben und anderen wirtschaftlichen Einrichtungen,
 4. sowie Vereinen, Verbänden, Organisationen auf dem Gebiet der Gleichstellungs-, Behinderten-, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit,
3. Beide Landkreise bemühen sich nach besten Kräften, um die Genehmigungen und die Realisierung einer, beide Landkreise verbindenden Brücke über die Neiße bei Coschen und Żytawań voran zu bringen.

§ 3. 1. Mit der Realisierung des Beschlusses wird die Verwaltungsleitung des Landkreises beauftragt

2. Die im § 1 dieses Beschlusses erwähnte Vereinbarung wird von der Vorsitzenden des Krosnoer Kreistages und dem Krosnoer Landrat unterzeichnet.

§ 4. Der Beschluss tritt mit der Beschlussfassung in Kraft.

Stempel: DER VORSITZENDE
Des Krosnoer Kreistages
Anna SZCZEŚNIEWICZ
/-/ Unterschrift unleserlich

**Porozumienie
pomiędzy
Powiatem Krośnieńskim a powiatem Odra-Szprewa**

Mając na względzie przeprowadzony proces rozszerzenia Unii Europejskiej i rozwój dobrosąsiedzkich stosunków, a także biorąc pod uwagę przygraniczne położenie Powiatu Krośnieńskiego i Powiatu Odra-Szprewa podpisane zostaje porozumienie o współpracy pomiędzy naszymi powiatami.

Powiaty będą prowadziły wymianę doświadczeń radnych, kadry kierowniczej i pracowników administracji powiatowej w zakresie ich kompetencji.

1. Powiaty będą sprzyjać nawiązywaniu i pogłębianiu współpracy w zakresie:

- sportu,
- kultury,
- nauki i techniki,
- kształcenia i edukacji,
- ochrony zdrowia i pomocy społecznej,
- rynku pracy i zwalczania bezrobocia,
- bezpieczeństwa i porządku publicznego,
- poprawy infrastruktury,
- ochrony środowiska.

2. Powiaty będą inicjować oraz wspierać kontakty pomiędzy:

- jednostkami organizacyjnymi,
- instytucjami i urzędami
- zakładami pracy i organizacjami gospodarczymi,
- stowarzyszeniami, związkami, organizacjami działającymi na rzecz równości kobiet i mężczyzn, osób niepełnosprawnych, seniorów, dzieci i młodzieży,

3. Powiaty dołożą wszelkich starań celem uzyskania odpowiedniego zezwolenia i realizowania budowy mostu na rzece Nysie między Coschen a Żytowań.

W ramach tego porozumienia partnerzy będą ustalać oraz realizować wspólne plany pracy.

Porozumienie wchodzi w życie z dniem podpisania.

Za Powiat Krośnieński

Za Powiat Odra-Szprewa

Anna Szcześniewicz
Przewodnicząca Rady Powiatu

Lieselotte Fitzke
Przewodnicząca Rady Powiatu

Jacek Hoffmann
Starosta

Manfred Zalenga
Starosta

....., dnia2007

Vereinbarung

zwischen dem **Landkreis Oder-Spree** und dem **Krosnoer Landkreis**

Im Hinblick auf die vollzogene Erweiterung der Europäischen Union und die Entwicklung von guten nachbarschaftlichen Beziehungen sowie in Anbetracht der grenznahen Lage des Landkreises Oder - Spree und des Krosnoer Landkreises wird eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen unseren Landkreisen unterzeichnet.

Die Landkreise vereinbaren den gegenseitigen Erfahrungsaustausch auf Abgeordneten-, Leitungs- und Mitarbeiterebene der Kreisverwaltungen zu fachspezifischen Problemen.

1. Die Partner unterstützen das Anbahnen bzw. das Vertiefen der Zusammenarbeit auf:

- sportlichem,
- kulturellen,
- wissenschaftlich-technischem Gebiet,
- sowie im Bereich der Bildung und Ausbildung,
- der Gesundheits- und Sozialfürsorge,
- des Arbeitsmarktes und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
- der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
- der Verbesserung von Infrastruktur,
- und des Umweltschutzes.

2. Die Landkreise regen an bzw. unterstützen Kontakte zwischen den:

- nachgeordneten Einrichtungen,
- Institutionen und Ämtern,
- Betrieben und anderen wirtschaftlichen Einrichtungen,
- sowie Vereinen, Verbänden, Organisationen auf dem Gebiet der Gleichstellungs-, Behinderten-, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit,

3. Landkreise bemühen sich nach besten Kräften, um die Genehmigungen und die Realisierung einer, beide Landkreise verbindenden Brücke über die Neiße bei Coschen und Żytowań voran zu bringen.

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden von den Partnern gemeinsame Arbeitspläne abgestimmt und realisiert.

Diese Vereinbarung tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

**Im Namen des
Landkreises Oder-Spree**

Lieselotte Fitzke
Vorsitzende des Kreistages

Manfred Zalenga
Landrat

**Im Namen des
Krosnoer Landkreises**

Anna Szcześniewicz
Vorsitzende des Kreistages

Jacek Hoffmann
Landrat

....., den2007

| | |
|---------------------|-----------------------|
| federführendes Amt: | Personal- und Service |
| Antragssteller: | Herr Steffen, Frank |
| Datum: | 28.06.2007 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|-----------------|------------|-------------|
| Finanzausschuss | 03.09.2007 | |
| Kreisausschuss | 12.09.2007 | |
| Kreistag | 26.09.2007 | |

Betreff:

Beendigung der Mitgliedschaft des Landkreises Oder-Spree im Rat der Gemeinden und Regionen Europas zum 01. 01. 2009

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Austritt des Landkreises Oder-Spree aus dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas.

Sachdarstellung:

Der Landkreis Eisenhüttenstadt ist am 29.10.1990 Mitglied im Rat der Gemeinden und Regionen Europas geworden. Die anderen Altkreise hatten eine solche Mitgliedschaft nicht begründet. Der Landkreis Oder-Spree ist als Rechtsnachfolger des Landkreises Eisenhüttenstadt bis heute Mitglied.

Die deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von rd. 800 europaengagierten deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie ist in den Gremien des internationalen Rates der Gemeinden und Regionen Europas mit Sitz und Stimme vertreten. Die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag) sind ebenfalls Mitglieder der Deutschen Sektion des RGRE.

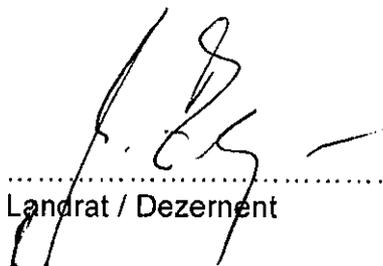
Die Grundsätze und Ziele der deutschen Sektion des RGRE sind im Leitbild verankert. Das Leitbild und der aktuelle Geschäftsbericht sind unter www.regre.de veröffentlicht.

Der Landkreis hat sich in den Gremien des RGRE bisher nicht aktiv engagiert und fühlt sich durch den kommunalen Spitzenverband Deutscher Landkreistag in dieser Organisation angemessen vertreten. Aus diesen Gründen erscheint eine „persönliche“ Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Der Austritt wird zum 01.01.2009 wirksam.

Der Kreistag ist gemäß § 29 Absatz 2 Ziffer 28 Landkreisordnung für die Entscheidung zuständig.

Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beträgt 1.026 € pro Jahr. Dieser entfällt ab dem Haushaltsjahr 2009.


Landrat / Dezernent


Anlagen:
keine

| | |
|---------------------|-------------|
| federführendes Amt: | Dezernat II |
| Antragssteller: | Dezernat II |
| Datum: | 09.06.2015 |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreisausschuss | 17.06.2015 | |
| Kreistag | 08.07.2015 | |

Betreff:

Schenkung eines aus dem KAT-Schutz ausgemusterten Rettungsboots an die DLRG Ortsgruppe Celle

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Schenkung des ausgemusterten Rettungsbootes vom Typ „Pionier Multi“ an die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Celle e.V. .

Sachdarstellung:

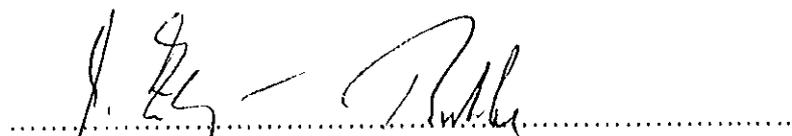
Der Landkreis hatte lange geplant das Rettungsboot der Katastrophenschutzeinheit SEG Tauchen zu erneuern. Dies ist letztes Jahr planungsgemäß erfolgt. Das ausgemusterte Boot wird normalerweise taxiert und über eine Ausschreibung verwertet. Der Restwert des Bootes mit Trailer wurde auf 3000.- Euro geschätzt. Über den Kreisbrandmeister des Partnerkreises Celle erfuhr der Landkreis, das wegen eines Brandes im Winterlager u.a. das Rettungsboot der DLRG Taucheinsatzgruppe Celle verbrannt ist. Das Boot war nur zum Zeitwert versichert. Die Ersatzbeschaffung ist derzeit in Celle nicht finanziell gesichert. So ein Boot hat einen Neuwert von rund 35.000 Euro. Ein Verlust durch einen Brand ist natürlich nicht planbar. Um die mittlerweile angelaufene Saison rettungstechnisch abzusichern, hat der Landkreis Oder-Spree der DLRG Celle das ausgemusterte Boot im Rahmen eines unentgeltlichen Leihvertrages zur Nutzung überlassen. Das Boot ist zwischenzeitlich in Celle und im Einsatz. Die DLRG hat aus verschiedenen Gründen den Antrag gestellt, den kostenlosen Leihvertrag in eine Schenkung umzuwandeln. Auch wenn es sich hier um einen verhältnismäßig kleinen Wert der Schenkung handelt, ist der Kreistag kraft Gesetzes zur Entscheidung berufen.

Der Landkreis Oder-Spree unterhält auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes eine enge Partnerschaft zum Landkreis Celle. Regelmäßig werden im turnusmäßigen Wechsel in Celle und im Landkreis Oder-Spree große Übungen durchgeführt, von denen alle Seiten durch den Zuwachs an Kenntnissen und Fähigkeiten profitieren. Der Landkreis Oder-Spree kann in dieser Partnerschaft durch den Zufall der Ersatzbeschaffung helfend eingreifen und möchte dieses auch gerne tun.

Die Angelegenheit wurde im Ordnungsausschuss vorbesprochen. Der Fachausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass das Boot schenkungsweise der DLRG für Rettungszwecke überlassen wird und diese Beschlussvorlage eingebracht wird.

Stellungnahme der Kämmerei:

Die normative Nutzungsdauer des Bootes ist bereits seit längerem überschritten. Das Boot wird mit einem Restwert von 0.- € in den Büchern geführt.


.....
Landrat / Dezernent

Vereinbarung

zwischen dem **Landkreis Oder-Spree** und dem **Krosnoer Landkreis**

Im Hinblick auf die vollzogene Erweiterung der Europäischen Union und die Entwicklung von guten nachbarschaftlichen Beziehungen sowie in Anbetracht der grenznahen Lage des Landkreises Oder - Spree und des Krosnoer Landkreises wird eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen unseren Landkreisen unterzeichnet.

Die Landkreise vereinbaren den gegenseitigen Erfahrungsaustausch auf Abgeordneten-, Leitungs- und Mitarbeiterebene der Kreisverwaltungen zu fachspezifischen Problemen.

1. Die Partner unterstützen das Anbahnen bzw. das Vertiefen der Zusammenarbeit auf:

- sportlichem,
- kulturellen,
- wissenschaftlich-technischem Gebiet,
- sowie im Bereich der Bildung und Ausbildung,
- der Gesundheits- und Sozialfürsorge,
- des Arbeitsmarktes und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
- der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
- der Verbesserung von Infrastruktur,
- und des Umweltschutzes.

2. Die Landkreise regen an bzw. unterstützen Kontakte zwischen den:

- nachgeordneten Einrichtungen,
- Institutionen und Ämtern,
- Betrieben und anderen wirtschaftlichen Einrichtungen,
- sowie Vereinen, Verbänden, Organisationen auf dem Gebiet der Gleichstellungs-, Behinderten-, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit,

3. Landkreise bemühen sich nach besten Kräften, um die Genehmigungen und die Realisierung einer, beide Landkreise verbindenden Brücke über die Neiße bei Coschen und Zytowan voran zu bringen.

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden von den Partnern gemeinsame Arbeitspläne abgestimmt und realisiert.

Diese Vereinbarung tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

**Im Namen des
Landkreises Oder-Spree**

**Im Namen des
Krosnoer Landkreises**

Lieselotte Fitzke
Vorsitzende des Kreistages

Anna Szczeńiewicz
Vorsitzender des Kreistages

Manfred Zalenga
Landrat

Jacek Hoffmann
Landrat

....., den2007



STAROSTA KROŚNIEŃSKI

ul. 17 Piłsudzi 2

66-600 Krosno Odrzańskie

tel./fax: 0 68 383 0218, 383 0211, e-mail: powiat@krosno-odrz.pl

Krosno Odrzańskie, 2007-06-01



*Pan
Manfred Zalenga
Starosta
Powiatu Odra - Szprewa*

Szanowny Panie Starosto,

Serdecznie dziękuję Panu za ponowne potwierdzenie możliwości zaproszenia do Starostwa w Beeskow.

Z zaproponowanych przez Pana terminów potwierdzam swój przyjazd 4 lipca 2007 r.

Jednocześnie informuję, że w dniu 30 maja br. na sesji Rady Powiatu Krośnieńskiego została podjęta uchwała w sprawie współpracy Powiatu Krośnieńskiego z Powiatem Odra – Szprewa, Brandenburgia, Republika Federalna Niemiec.

W załączeniu przesyłam przedmiotową uchwałę oraz projekt porozumienia .

Z poważaniem

STAROSTA

Janek Hoffmann

Uchwała Nr VIII /58/ 2007
Rady Powiatu Krośnieńskiego
z dnia 30 maja 2007 roku

w sprawie współpracy Powiatu Krośnieńskiego z Powiatem Odra – Szprewa, Brandenburgia, Republika Federalna Niemiec.

Na podstawie art. 12 pkt. 9a ustawy z dnia 5 czerwca 1998 roku o samorządzie powiatowym (Dz. U. z 2001r., Nr142, poz.1592 ze zm.), uchwała się co następuje:

§ 1. Wyraża się wolę zawarcia porozumienia o współpracy Powiatu Krośnieńskiego z Powiatem Odra – Szprewa, Brandenburgia, Republika Federalna Niemiec.

§ 2. 1. Powiaty będą sprzyjać nawiązywaniu i pogłębianiu współpracy w zakresie:

- 1) sportu,
- 2) kultury,
- 3) nauki i techniki,
- 4) kształcenia i edukacji,
- 5) ochrony zdrowia i pomocy społecznej,
- 6) rynku pracy i zwalczania bezrobocia,
- 7) bezpieczeństwa i porządku publicznego,
- 8) poprawy infrastruktury,
- 9) ochrony środowiska

2. Powiaty będą inicjować oraz wspierać kontakty pomiędzy:

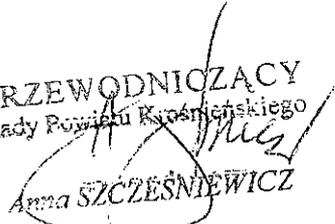
- 1) jednostkami organizacyjnymi,
- 2) instytucjami i urzędami,
- 3) zakładami pracy i organizacjami gospodarczymi,
- 4) stowarzyszeniami, związkami, organizacjami działającymi na rzecz równości kobiet i mężczyzn, osób niepełnosprawnych, seniorów, dzieci i młodzieży.

3. Powiaty, o których mowa w §1 dołożą wszelkich starań celem uzyskania odpowiedniego zezwolenia i realizowania budowy mostu na rzece Nysie między Coschen a Żytowaniem .

§ 3. 1. Wykonanie uchwały powierza się Zarządowi Powiatu.

2. Porozumienie, o którym mowa w § 1 uchwały podpisze Przewodniczący Rady Powiatu Krośnieńskiego oraz Starosta Krośnieński.

§ 4. Uchwała wchodzi w życie z dniem podjęcia.

PRZEWODNICZĄCY
Rady Powiatu Krośnieńskiego

Anna SZCZESNIEWICZ

Porozumienie
pomiędzy
Powiatem Krośnieńskim a Powiatem Odra-Szprewa

Mając na względzie przeprowadzony proces rozszerzenia Unii Europejskiej i rozwój dobrosąsiedzkich stosunków, a także biorąc pod uwagę przygraniczne położenie Powiatu Krośnieńskiego i Powiatu Odra-Szprewa podpisane zostaje porozumienie o współpracy pomiędzy naszymi powiatami.

Powiaty będą prowadziły wymianę doświadczeń radnych, kadry kierowniczej i pracowników administracji powiatowej w zakresie ich kompetencji.

1. Powiaty będą sprzyjać nawiązywaniu i pogłębianiu współpracy w zakresie:

- sportu,
- kultury,
- nauki i techniki,
- kształcenia i edukacji,
- ochrony zdrowia i pomocy społecznej,
- rynku pracy i zwalczania bezrobocia,
- bezpieczeństwa i porządku publicznego,
- poprawy infrastruktury,
- ochrony środowiska.

2. Powiaty będą inicjować oraz wspierać kontakty pomiędzy:

- jednostkami organizacyjnymi,
- instytucjami i urzędami,
- zakładami pracy i organizacjami gospodarczymi,
- stowarzyszeniami, związkami, organizacjami działającymi na rzecz równości kobiet i mężczyzn, osób niepełnosprawnych, seniorów, dzieci i młodzieży,

3. Powiaty dołożą wszelkich starań celem uzyskania odpowiedniego zezwolenia i realizowania budowy mostu na rzece Nysie między Coschen a Żytowań.

W ramach tego porozumienia partnerzy będą ustalać oraz realizować wspólne plany pracy.

Porozumienie wchodzi w życie z dniem podpisania.

Za Powiat Krośnieński

Za Powiat Odra-Szprewa

Anna Szcześniewicz
Przewodniczący Rady Powiatu

Lieselotte Fitzke
Przewodnicząca Rady Powiatu

Jacek Hoffmann
Starosta

Manfred Zalenga
Starosta

....., dnia2007

Übersetzung aus dem Rumänischen

Bezirksrat MARAMUREŞ

B e s c h l u ß Nr. 12/2004

Über die Partnerschaft zwischen dem Bezirk Maramureş
und dem Landkreis Oder-Spree in Deutschland

Der Bezirksrat Maramureş ist am 26. Februar 2004 zu seiner ordentlichen Sitzung zusammengekommen und angesichts der Gemeinsamen Erklärung über Zusammenarbeit der beiden regionalen Strukturen, die am 5. Juni 2003 in Baia Mare vom Vorsitzenden des Bezirksrates Maramureş - Herrn Alexandru Cosma, und vom Landrat des Landkreises Oder-Spree, Herrn Manfred Zalenca, unterzeichnet wurde, und der Tatsache, daß das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und das Ministerium für Verwaltung und Inneres innerhalb von 30 Tagen nicht auf unsere Gesuche geantwortet hat, der Auffassung, daß keine Einwände (Art. 14 (3) des Gesetzes Nr. 215/2001 über die örtliche öffentliche Verwaltung) bestehen, und b e s c h l i e ß t unter Berücksichtigung des Sichtvermerks der Kommission für Auslandsbeziehungen auf der Grundlage von Art. 11, Art. 14, Art. 104 Buchstabe „r“ und Art. 109 des Gesetzes Nr. 215/2001 über die örtliche öffentliche Verwaltung:

Art. 1: Die Partnerschaft zwischen dem Bezirk Maramureş und dem Landkreis Oder-Spree in Deutschland zwecks Zusammenarbeit auf den in der Gemeinsamen Erklärung enthaltenen Gebieten wird genehmigt.

Art. 2: Der Beschluß wird übermittelt an:

- die Präfektur des Bezirkes Maramureş;
- die Generaldirektion für örtliche öffentliche Verwaltung;
- das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten;

• das Ministerium für Verwaltung und Inneres.

Vorsitzender
Alexandru Cosma
gez. unleserlich

Gegenzeichnung:
Generalsekretär
Ionel Pop
gez. unleserlich

(Dienstsiegel: Rumänien, Bezirksrat Maramureş)

Die Übereinstimmung vorliegender Übersetzung mit der Faxe kopie
in rumänischer Sprache wird bestätigt.

Berlin, 17.03.2004

Regina Koschowski



Übersetzung aus dem Rumänischen

Entwurf

Gemeinsame Erklärung

Über die Partnerschaft und Zusammenarbeit des Bezirkes
Maramureş (Rumänien) mit dem Landkreis Oder-Spree
(Bundesrepublik Deutschland)

Präambel

In Anbetracht des bevorstehenden Beitritts Rumäniens zur Europäischen Union wurde zur Lösung der Probleme im Zusammenhang mit dem Beitritt das vorliegende Abkommen abgeschlossen.

Das Abkommen soll die Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung beider regionalen Strukturen näher bringen.

§ 1 Die Grundlage des Abkommens über Zusammenarbeit

Die Grundlage des vorliegenden Abkommens ist die am 05. Juni 2003 in Baia-Mare, Bezirk Maramureş, vom Vorsitzenden des Bezirksrates Maramureş, Herrn Alexandru Cosma, und vom Landrat des Landkreises Oder-Spree (Brandenburg), Herrn Manfred Zalenga, unterzeichnete Schlußerklärung über die Zusammenarbeit der beiden regionalen Strukturen.

§ 2 Gebiete der Zusammenarbeit

(1) Gemäß § 1 der genannten Schlußerklärung wird für den Anfang eine Zusammenarbeit auf folgenden Gebieten festgelegt:

1. Bildung;
2. Gesundheitsschutz;

3. Kultur;
4. Soziales;
5. Sport;
6. Tourismus;
7. Umwelt;
8. Wirtschaft.

- (2) Im Ergebnis der Beratungen, die zwischen den Vertragspartnern stattgefunden haben, wurde am 11. November 2003 im Landkreis Oder-Spree vereinbart, in die gegenseitige Zusammenarbeit auch das Gebiet der Landwirtschaft zu übernehmen.
- (3) Weitere Gebiete können mit Zustimmung beider Seiten aufgenommen werden.

§ 3 Formen der Zusammenarbeit

- (1) Die Partner werden die Einführung und Entwicklung der Zusammenarbeit auf allen in § 2 genannten Gebieten fördern und die Entwicklung des Bezirkes Maramureş sowie des Landkreises Oder-Spree unter Berücksichtigung der Interessen beider Partner unterstützen.
- (2) Die Organisationen, Institutionen und Vertreter der Region oder des Bezirkes werden gegenseitig direkte Kontakte unterhalten, um die in dieser Erklärung übernommenen Aufgaben auf der Grundlage der in den betreffenden Gebieten anwendbaren juristischen Normen zu erfüllen.
- (3) Die Seiten werden alle Schritte für die Herstellung direkter Kontakte zwischen den Einwohnern der Städte und Gemeinden, insbesondere der jungen Generation, auf einem möglichst breiten Niveau unternehmen und zur Entwicklung

der Freundschaft und Zusammenarbeit beitragen, um eine bessere Zukunft im gemeinsamen Europa zu schaffen. Außerdem werden beide Partner die Idee einer Zusammenarbeit zwischen Städten und Gemeinden in den betreffenden Regionen fördern.

- (4) Die ganze Aufmerksamkeit gilt den Begegnungen der Bürger beider Regionen zum gegenseitigen Kennenlernen, dem Meinungsaustausch und der Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen. Die Bürger beider Regionen werden in einer entsprechenden Veröffentlichung über die gegenseitige Zusammenarbeit informiert.

§ 4 Die Umsetzung der Zusammenarbeit/Arbeitsgruppe

- (1) Um diese Gemeinsame Erklärung zu realisieren, werden beide Seiten eine Arbeitsgruppe bilden, die
- die wichtigsten Gebiete der Zusammenarbeit festlegt;
 - auf der Grundlage gemeinsamer Initiativen die bedeutenden Probleme der Regionen bewertet und definiert;
 - zwecks Realisierung der Zusammenarbeit den Verlauf jeder Aktivität durch Monitoring begleitet.
- (2) Die von beiden Partnern gebildete Arbeitsgruppe wird Programme der Zusammenarbeit erarbeiten, die Grundsätze der Aufgabenrealisierung und die Art und Weise des Informationsaustausches festlegen und die Ergebnisse und Pläne der nachfolgenden Tätigkeiten vorstellen.
- (3) Die wichtigsten Gebiete der Zusammenarbeit werden von beiden Seiten im Rahmen der jährlichen Treffen, bei denen die Programme ausgearbeitet werden, definiert und bestätigt. In diesem Zusammenhang wird der Stand der

Umsetzung bewertet und die Fortschreibung des
Arbeitsprogramms sichergestellt.

§ 5 Die finanziellen Fonds

- (1) Es wurde prinzipiell vereinbart, daß die durch die
Treffen zwischen den Seiten entstandenen Kosten von der
Seite getragen werden, die die betreffende Tätigkeit
initiiert hat.
- (2) Die Kostentragung beider Partner hängt von der
Einstellung entsprechender Finanzmittel in die
betreffenden Haushalte ab.

§ 6 Sonstiges

Das vorliegende Abkommen wurde in den Sprachen Rumänisch und
Deutsch in je zwei Originalexemplaren ausgefertigt. Jede Seite
erhält sowohl ein Exemplar in rumänischer Sprache als auch ein
Exemplar in deutscher Sprache.

Beeskow, den

Für den Landkreis Oder-Spree

Lieselotte Fietzke
Vorsitzende des Kreistages

Manfred Zalenga
Landrat

Für den Bezirk Maramureş

Alexandru Cosma
Vorsitzender des
Bezirksrates Maramureş

Die Übereinstimmung vorliegender Übersetzung mit der Fakkopie
in rumänischer Sprache wird bestätigt.

Berlin, 17.03.2004

Regina Koschowski



Vereinbarung

Kopie

zur freundschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfeleistung in den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz

zwischen dem

Landkreis Oder-Spree, Land Brandenburg, Bundesrepublik Deutschland

Anschrift: Landkreis Oder-Spree
Rudolph-Breitscheid-Straße 7
15848 Beeskow

vertreten durch den Landrat:

Herrn Manfred Zaienga

und dem

Landkreis Slubice, Republik Polen

Anschrift: Landratsamt Landkreis Slubice
Starostwo Powiatowe w Slubicach
ul. Pitsudskiego 20
69 – 100 Slubice

vertreten durch den Landrat:

Herrn Edward Chilinski

Die genannten Partner schließen die Vereinbarung über die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfeleistung in der Überzeugung ab, dass die bestehenden Beziehungen zwischen den Kräften des Brandschutzes und des Katastrophenschutzes zum Wohle der Einwohner der unterzeichneten Kreise vertieft und gefördert werden.

Die Partner handeln auf der Basis folgender Vereinbarungen:

1. Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen vom 10. April 1997;
2. Gemeinsame Erklärung der grenznah gelegenen Kreise der Wojewodschaft Lubuskie und des Landes Brandenburg vom 10. März 2000;

I. Die Partner vereinbaren, zur Vorbeugung und Bekämpfung von Bränden, Unglücksfällen, Großschadenslagen und Katastrophen auf folgenden Gebieten zusammenzuarbeiten und gegenseitig Hilfe zu leisten.

1. Bekämpfung von Wohnungs-, Industrie- und Waldbränden,
2. medizinische und technische Hilfeleistung bei Unfällen mit einer Vielzahl von Verletzten,
3. Hilfeleistung bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrgutunfälle),
4. Abwehr und Bekämpfung von Hochwasserlagen und Gewässerverunreinigungen,
5. Suche und Bergung von Personen und Sachwerten.

II. Die Zusammenarbeit umfasst :

1. den Austausch von Informationen über Gefahrenanswerpunkte in Grenz-
nähe,
2. den Austausch von Informationen über vorhandene Kräfte und Mittel der
Gefahrenabwehr,
3. den Austausch von Erfahrungen sowie von wissenschaftlichen und tech-
nischen Erkenntnissen,
4. die gemeinsame Erarbeitung von Gefahrenabwehrplänen und Einsatzdo-
kumenten,
5. die Erarbeitung von Einsatzgrundsätzen zur gegenseitigen Hilfeleistung der
Feuerwehr sowie der Katastrophenschutzeinheiten einschließlich der hierfür
erforderlichen Verfahrensregelungen,
6. die gegenseitige Hilfeleistung bei der Ausbildung von Führungs- und Fach-
kräften sowie Durchführung gemeinsamer Ausbildung mit den Einsatz- und
Hilfeleistungskräften,
7. die Durchführung gemeinsamer Übungen.

Die näheren Einzelheiten der gemeinsamen Arbeitsschwerpunkte werden durch benannte Ansprechpartner jährlich abgestimmt und mit Arbeitsplänen untersetzt.

III. Die Partner benennen einen mit der Koordinierung der Zusammenarbeit beauftragten Vertreter, welcher nachfolgend als Koordinator bezeichnet wird.

Die Koordinatoren sind verantwortlich für:

1. die Abstimmung der Maßnahmen auf Kreisebene
2. die laufende Organisation der Zusammenarbeit
3. Erarbeitung eines Jahresplanes bis zum 15. Dezember des Vorjahres

Die Koordinatoren treffen sich viermal im Jahr, um die Erfahrungen und Ergebnisse der Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfeleistungen gemeinsam auszuwerten und um die weitere gemeinsame Arbeitsschritte festzulegen.

IV. Anforderungsgrundsätze

Die Anforderungen und der Einsatz von Hilfskräften und technischen Geräten auf dem Territorium des Partners regeln sich nach den Festlegungen Artikel 11 des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen, über die gegenseitigen Hilfeleistungen bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen vom 10. April 1997.

Anforderungsgrundsätze - Informationen zur Lage und Anforderungen zur Hilfeleistung erfolgen grundsätzlich über die Leitstellen der Landkreise.

Bei Einsätzen von Hilfskräften und -mitteln im Partnerkreis bestimmen sich Kosten nach Artikel 9 des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die gegenseitigen Hilfeleistungen bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen vom 10. April 1997. Im Übrigen trägt jeder Partner, die ihm in Durchführung dieser Vereinbarung entstehenden Kosten selbst, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird.

Die Partner werden sich die Kosten folgender Maßnahmen gegenseitig nicht in Rechnung stellen :

1. Vorträge und praktischer Unterricht während gemeinsamer Schulungen,
2. Personal und Ausrüstung für gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen und Übungen,
3. Austausch von Informationen, Schulungsmaterialien und sonstigen Unterlagen,
4. Unterkunft und Verpflegung für eingeladene Delegationen.

V. Formalien

1. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft.
2. Eine inhaltliche Änderung der Vereinbarung bedarf der Schriftform.
3. Die Vereinbarung kann schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Jahresende aufgehoben werden.

4. Die Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen, je in deutscher und polnischer Sprache verfasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für den Landkreis Oder-Spree



Manfred Zalenga
Landrat

Für den Landkreis Slubice



Edward Chilinski
Landrat

Geschehen in Eisenhüttenstadt am

15.12.2004

Porozumienie

o przyjaźnielskiej współpracy i wzajemnej pomocy w zakresie ochrony przeciwpożarowej i zwalczania skutków klęsk żywiołowych

pomiędzy :

Powiatem Odra – Szprewa, Brandenburgia, Niemcy

Adres : Landkreis Oder-Spree
 Breitscheidstraße 7
 15848 Beeskow

reprezentowanym przez Starostę :

Pana Manfreda Zalenga

a

Powiatem Słubickim, Województwo Lubuskie, Polska

Adres : Powiat Słubicki
 Starostwo Powiatowe
 ul. Piłsudskiego 20
 69-100 Słubice

reprezentowanym przez Starostę :

Pana Edwarda Chilińskiego

Wymienieni partnerzy zawierają porozumienie o współpracy i świadczeniu wzajemnej pomocy w przekonaniu, że istniejące stosunki pomiędzy służbami ochrony przeciwpożarowej i zwalczania klęsk żywiołowych będą pogłębiane i popierane dla dobra mieszkańców niżej podpisanych powiatów.

Partnerzy działają na bazie następujących postanowień :

1. Umowa między Rzeczpospolitą Polską a Republiką Federalną Niemiec o wzajemnej pomocy podczas katastrof i klęsk żywiołowych lub innych poważnych wypadków z 10 kwietnia 1997 r.

2. Wspólne oświadczenie powiatów nadgranicznych województwa lubuskiego i Brandenburgii z 10 marca 2000 r.

I. Partnerzy postanawiają w celu zapobiegania i zwalczania pożarów, poważnych wypadków, dużych szkód i katastrof współpracować na tym polu i udzielać sobie wzajemnie pomocy.

1. Zwalczanie pożarów budynków mieszkalnych, przemysłowych i obszarów leśnych.
2. Świadczenie pomocy medycznej i technicznej podczas wypadków z dużą liczbą rannych.
3. Świadczenie pomocy podczas wypadków z materiałami niebezpiecznymi.
4. Ochrona i zwalczanie powodzi i zanieczyszczeń wód.
5. Poszukiwanie i ratowanie osób i mienia.

II. Współpraca obejmuje :

1. Wymianę informacji o sytuacjach niebezpiecznych w pasie przygranicznym.
2. Wymianę informacji o istniejących siłach i środkach obrony przed zagrożeniami.
3. Wymianę doświadczeń, w tym o wynikach badań naukowych i technicznych.
4. Wspólne opracowywanie planów ochrony przed zagrożeniami i dokumentów operacyjnych.
5. Opracowywanie założeń operacyjnych do świadczenia wzajemnej pomocy przez jednostki ochrony przeciwpożarowej, oraz jednostki przewidziane do zwalczania klęsk żywiołowych; włącznie z wymaganymi do tego sposobami postępowania.
6. Wzajemne świadczenie pomocy przy kształceniu kadr dowódczej i specjalistów, oraz przeprowadzanie wspólnego szkolenia z użyciem sił i środków przewidzianych do świadczenia pomocy.
7. Przeprowadzanie wspólnych ćwiczeń.

Szczegóły dot. wspólnych przedsięwzięć współpracy będą uzgadniane co roku przez wskazanych do rozmów partnerów i przyjmowane planami pracy.

III. Partnerzy wyznaczają osoby zwane „koordynatorami”, odpowiedzialne za realizację postanowień niniejszego porozumienia.

Koordinatory są odpowiedzialni za :

1. Uzgodnienie działań na szczeblu powiatu.
2. Bieżącą organizację współpracy.
3. Opracowywanie rocznych planów współpracy na lata następne, do 15 grudnia każdego roku.

Koordinatory będą spotykać się co najmniej cztery razy w roku, aby wspólnie analizować doświadczenia i wyniki współpracy oraz dalsze wspólne kierunki pracy.

IV. Zasady zwracania się o pomoc i udzielania pomocy.

Zasady zwracania się o pomoc i użycie sił i środków na terytorium partnera reguluje postanowienie art. 11 umowy między Rzeczpospolitą Polską a Republiką Federalną Niemiec o wzajemnej pomocy podczas katastrof i klęsk żywiołowych lub innych poważnych wypadków z 10 kwietnia 1997r.

Zwracanie się o pomoc oraz przekazywanie informacji o sytuacji następuje poprzez powiatowe stanowiska kierowania.

Koszty udzielenia pomocy przez siły i środki partnera określa się wg art. 9 umowy między Rzeczpospolitą Polską a Republiką Federalną Niemiec o wzajemnej pomocy podczas katastrof i klęsk żywiołowych lub innych poważnych wypadków z 10 kwietnia 1997r. W pozostałych przypadkach każdy partner sam ponosi koszty powstające przy realizacji niniejszego porozumienia, o ile w szczególnych przypadkach nie jest postanowione inaczej.

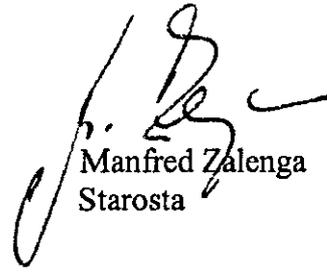
Partnerzy nie będą się wzajemnie obciążać kosztami :

1. Wykładów i praktycznej nauki podczas wspólnych szkoleń.
2. Personelu i wyposażenia niezbędnego do organizacji wspólnego dalszego kształcenia i ćwiczeń.
3. Wymiany informacji, materiałów szkoleniowych i innych dokumentów.
4. Noclegu i wyżywienie dla zaproszonych delegacji.

V. Postanowienia końcowe

1. Porozumienie jest zawarte na czas nieokreślony i wchodzi w życie z dniem podpisania.
2. Zmiana treści porozumienia wymaga formy pisemnej.
3. Porozumienie może być rozwiązane na piśmie z końcem roku kalendarzowego z zachowaniem 3 miesięcznego okresu powiadomienia.
4. Porozumienie sporządzono w dwóch jednobrzmiących egzemplarzach, w języku niemieckim i polskim, przy czym każde brzmienie jest jednakowo wiążące.

Za powiat Odra – Szprewa



Manfred Zalenga
Starosta

Za powiat ślubicki

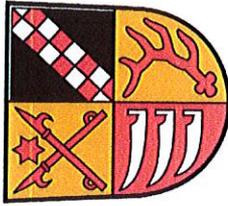


Edward Chiliński
Starosta

Eisenhüttenstadt, 15 grudnia 2004 roku.



Landkreis Oder-Spree
Powiat Odra-Sprewa
Powiat Słubicki
Słubicer Landkreis



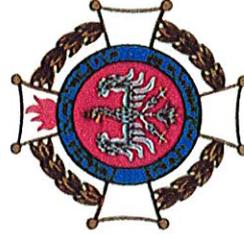
ARBEITSPLAN IM RAHMEN DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT
des Słubicer Landkreises und des Landkreises Oder-Spree
im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes
für die Jahre 2022-2023

PLAN PRACY W RAMACH WSPÓŁPRACY TRANSGRANICZNEJ
w zakresie ochrony przeciwpożarowej i zwalczania skutków klęsk żywiołowych
Powiatu Słubickiego oraz Powiatu Odra-Sprewa
na lata 2022-2023



10. März 2022

10. marca 2022 r.



| L. Nr. L. p. | Maßnahmen / Przedsięwzięcia | Umsetzungstermin Termin realizacji | Verantwortlicher Odpowiedzialny za realizację | Ort / Anmerkungen Miejsce / uwagi |
|-----------------|--|--|---|--|
| 2022 | | | | |
| 1 | <p>Unterzeichnung des vorabgestimmten 2-Jahresplans; Erörterung möglicher weiterer gemeinsamer Projekte auf Basis des Entwurfs des Kooperationsprogramms INTERREG VIA Brandenburg - Polen 2021-2027</p> <p>Podpisanie wstępnie uzgodnionego planu 2-letniego; Omówienie możliwych dalszych wspólnych projektów w oparciu o projekt programu współpracy INTERREG VIA Brandenburgia - Polska 2021-2027</p> | <p>10. März 2022</p> <p>10 marca 2022</p> | <p>Der Kreiskommandant der Staatlichen Feuerwehr in Slubice / Landratsamt Slubice</p> <p>Komendant Powiatowy Państwowej Straży Pożarnej w Slubicach / Starostwo Powiatowe w Slubicach</p> | <p>Slubice</p> |
| 2 | <p>Jahreshauptversammlung der Führungskräfte im Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Oder-Spree</p> <p>Doroczne Walne Zgromadzenie Kadry Kierowniczej ds. Ochrony Przeciwożarowej i Ochrony Ludności powiatu Odra-Sprewa</p> | <p>17. Juni 2022</p> <p>17 czerwca 2022</p> | <p>Amt 38 / KBM</p> <p>Wydział 38 / KP SP</p> | <p>Fürstenwalde FKTZ</p> |
| 3 | <p>Theoretische und praktische Vorstellung des „Hochdruckwasserfördersystems über lange Wegestrecken“ (HFS) für Einsätze bei Waldbrand- und Hochwasserlagen</p> <p>Teoretyczna i praktyczna prezentacja "Wysokociśnieniowego systemu dostarczania wody na duże odległości" (HFS) d działań w sytuacjach pożarów lasów i powodzi</p> | <p>18. Juni 2022</p> <p>18 czerwca 2022</p> | <p>Amt 38 / KBM</p> <p>Wydział 38 / KP SP</p> | <p>Landeswaldoberförsterei Müllrose</p> <p>Nadleśnictwo Kraju Związkowego Brandenburgii Müllrose</p> |
| 4 | <p>Gemeinsame Katastrophenschutzübung der Brandschutzinheit des Landkreises Oder-Spree (BSE-LOS) und der FF Slubice</p> <p>Wspólne ćwiczenia ratowniczo-gasnicze jednostek straży pożarnych powiatu Odra-Sprewa (BSE-LOS) i OSP powiatu slubickiego</p> | <p>23.-25. September 2022</p> <p>23-25 września 2022</p> | <p>Amt 38 / KBM</p> <p>Wydział 38 / KP SP</p> | <p>Landkreis Celle</p> <p>Powiat Celle</p> |
| 5 | <p>Einsatzübung der Brandschutzinheit für grenzüberschreitende Einsätze der Feuerwehren des LOS (BSE-GÜ) mit der Feuerwehr Slubice</p> <p>Ćwiczenia taktyczno-bojowe transgranicznej jednostki straży pożarnych powiatu Odra-Sprewa (BSE-GÜ) ze Strażą Pożarną powiatu slubickiego</p> | <p>22. Oktober 2022</p> <p>22 października 2022</p> | <p>Der Kreiskommandant der Staatlichen Feuerwehr in Slubice / Landratsamt Slubice</p> <p>Komendant Powiatowy Państwowej Straży Pożarnej w Slubicach / Starostwo w Slubicach</p> | <p>Slubicer Landkreis</p> <p>Powiat slubicki</p> |
| 6 | <p>Auswertung der Aktivitäten im Jahr 2022; Jahresabschluss der Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz</p> <p>Ocena działań w 2022 r. Spotkanie kadry odpowiedzialnej za ochronę przeciwpożarową i zapobieganie katastrofom</p> | <p>November 2022</p> <p>listopad 2022</p> | <p>Kreisbrandmeister LOS</p> <p>Komendant Powiatowy Straży Pożarnej powiatu Odra –Sprewa</p> | <p>Landkreis Oder-Spree</p> <p>Powiat Odra-Sprewa</p> |

| L.p. | MABNAHME / PRZEDSIĘWZIĘCIE | Umsetzungstermin Termin realizacji | Verantwortlicher Odpowiedzialny za realizację | Ort / Anmerkungen Miejsce/Uwagi |
|------|----------------------------|---------------------------------------|--|------------------------------------|
|------|----------------------------|---------------------------------------|--|------------------------------------|

2023

| | | | | |
|---|---|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| | Arbeitsreffen der Verantwortlichen zur Abstimmung und Präzisierung der Maßnahmen des 2-Jahresplans | Januar / Februar 2023 | Amt 38 / KBM | Landkreis Oder-Spree FKTZ |
| 1 | Spotkanie robocze kadry odpowiedzialnej za koordynację i sprecyzowanie przedsięwzięć planu 2-letniego | styczeń / luty 2023 | Wydział 38 / KP SP | Powiat Odra-Sprewa FKTZ |
| | Gemeinsame theoretische und praktische Ausbildung zum Thema Fahrguteinsätze; Schwerpunkt: Elektromobilität | April / Mai 2023 | Amt 38 / KBM | Fürstenwalde FKTZ |
| 2 | Wspólne szkolenie teoretyczne i praktyczne na temat działań z materiałami niebezpiecznymi; ze szczególnym naciskiem na auta elektryczne | kwiecień / maj 2023 | Wydział 38 / KP SP | Fürstenwalde FKTZ |
| | Gemeinsames Ausbildungswochenende inkl. Einsatzübung der Schnelleinsatzinheit Sanität (SEE-San LOS) und San-Kräfte Slubice; Thema: Massenunfall von Verletzten (MANV-Lagen) | Juni 2023 | Der Kreiskommandant der Staatlichen Feuerwehr in Slubice / Landratsamt Slubice | Slubice Landkreis Powiat slubicki |
| 3 | Wspólny weekend szkoleniowy obejmujący ćwiczenie operacyjne jednostki medycznej szybkiego reagowania (SEE-San LOS) oraz ratowników ze Slubice; temat: wypadek z dużą liczbą ofiar (sytuacja MANV) | czerwiec 2023 | Komendant Powiatowy Państwowej Straży Pożarnej w Slubicach / Starostwo Powiatowe w Slubicach | Slubice Landkreis Powiat slubicki |
| | Symposium zum Thema „Psychosoziale Notfallversorgung“ (PSNV); gleichzeitig 25-jähriges Bestehen des Notfallseelsorgeteams LOS | September (voraussichtlich) 2023 | Amt 38 | Landkreis Oder-Spree |
| 4 | Symposium na temat: "Pomoc psychospoleczna w nagłych wypadkach" (PSNV); w kontekście 25-lecie istnienia zespołu doraźnej opieki psychospolecznej LOS | wrzesień (prawdopodobnie) 2023 | Wydział 38 | Powiat Odra-Sprewa |
| | Gemeinsame Einsatzübung der Brandschutzeinheit für grenzüberschreitende Einsätze des LOS (BSE-GÜ) mit der Feuerwehr Slubice | Oktober 2023 | Amt 38 / KBM | Landkreis Oder-Spree |
| 5 | Wspólne ćwiczenia taktyczno-bojowe transgranicznej jednostki straży pożarnej powiatu Odra-Sprewa (BSE-GÜ) ze Strażą Pożarną powiatu slubickiego | październik 2023 | Wydział 38 / KP SP | Powiat Odra-Sprewa |

Auswertung der Aktivitäten im Jahr 2023:
Jahresabschluss der Verantwortlichen für Brand- und Katastrophenschutz

Ocena działań w 2023 r.
Spotkanie kadry odpowiedzialnej za ochronę przeciwpożarową i zapobieganie katastrofom

November 2023

listopad 2023

Der Kreiskommandant der Staatlichen
Feuerwehr in Stubice / Landratsamt Stubice

Komendant Powiatowej Straży Pożarnej w
Stubicach i Starostwo powiatu stubickiego

Stübicer Landkreis

Powiat Stubicki

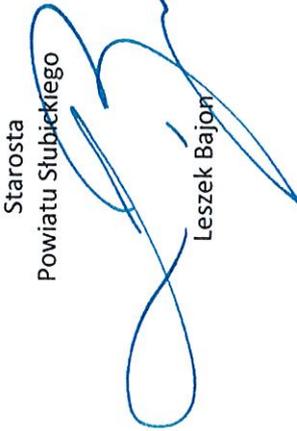
Starosta
Powiatu Stubickiego

Komendant
Powiatowy Państwowej Straży
Pożarnej w Stubicach

Komendant

Der Kreisbrandmeister
des Landkreises
Oder-Spree

Landrat
des Landkreises Oder-Spree



Leszek Bajon



bryg. mgr. Wojciech Śliwiński



Klaus-Peter Schülz



Rolf Lindemann

Einladung

ACHTUNG – GEÄNDERTER SITZUNGSORT

zur 25. Sitzung des Kreistages – außerordentliche Sitzung

Gemeinsame Sitzung der Kreistage Słubice und Oder-Spree

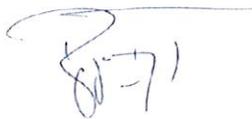
am Mittwoch, den 19.09.2018, um 18:00 Uhr,

**im Collegium Polonicum
Kościuszki 1
69-100 Słubice
Polen**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice
3. Begrüßung der Teilnehmer durch die beiden Landräte der Partnerlandkreise mit kurzer Vorstellung der Landkreise und der teilnehmenden Mitglieder
4. Reden der beiden Kreistagsvorsitzenden Herr Dr. Franz Berger und Herr Wiesław Kolasza
5. Überreichung der Statuette „Zwanzigstes Jubiläum - Mitglied der Selbstverwaltung“ an den Landrat Marcin Jabłoński
6. Kurze Vorstellung des Projektes "Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreise auf der Verwaltungsebene durch grenzübergreifende Straßeninvestitionen"
7. Überreichung der Berufungsurkunden an die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen, die in die Durchführung des Projektes angebunden sind, d. h. Steuerungsgruppe und zwei thematische Gruppen: "Wirtschaft" und "Tourismus"
8. Reden der eingeladenen Gäste:
 - Herr Sławomir Dudzis - Bürgermeister von Rzepin,
 - Herr Roman Siemiński - stellvertretender Bürgermeister von Słubice,
 - Herr Arne Christiani - Bürgermeister von Grünheide,
 - Frau Grażyna Dereń - Ratsmitglied der Woiewodschaft Lebus und die Vorsitzende der Kommission der ausländischen Zusammenarbeit und Promotion
9. Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice
10. Kurze Zusammenfassung der Kreistagssitzung



Dr. Franz H. Berger
Vorsitzender des Kreistages

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages am Mittwoch, 19.09.2018, 18:00 Uhr,
Collegium Polonicum
Kosciuszki 1
69-100 Słubice/Polen

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 19:55 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice
3. Begrüßung der Teilnehmer durch die beiden Landräte der Partnerlandkreise mit kurzer Vorstellung der Landkreise und der teilnehmenden Mitglieder
4. Reden der beiden Kreistagsvorsitzenden,
Herr Dr. Franz Berger und Herr Wiesław Kołosza
5. Überreichung der Statuette "Zwanzigstes Jubiläum - Mitglied der Selbstverwaltung" an den Landrat Marcin Jabłoński
6. Kurze Vorstellung des Projektes "Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreise auf der Verwaltungsebene durch grenzübergreifende Straßeninvestitionen"
7. Überreichung der Berufungsurkunden an die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen, die bei der Durchführung des Projektes angebunden sind, d. h. Steuerungsgruppe und zwei thematische Gruppen: "Wirtschaft" und "Tourismus"
8. Reden der eingeladenen Gäste:
 - Herr Sławomir Dudzis - Bürgermeister der Stadt Rzepin,
 - Herr Roman Siemiński - Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Słubice,
 - Herr Arne Christiani - Bürgermeister der Gemeinde Grünheide,
 - Frau Grazyna Dereń - Ratsmitglied der Woiewodschaft Lebus und die Vorsitzende der Kommission der ausländischen Zusammenarbeit und Promotion
9. Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice
10. Kurze Zusammenfassung der Kreistagssitzung

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung

Herr Kaczmarek (Moderator) eröffnet die Veranstaltung, begrüßt alle Anwesenden und betont seine Freude über das Zustandekommen der gemeinsamen Sitzung beider Kreistage. Zugleich stellt er die Tagesordnung vor, wobei er besonders den TOP 6 hervorhebt, in welchem das gemeinsam erarbeitete Investitionsprojekt vorgestellt werde. Das Projekt biete die Chance, die Zusammenarbeit auszubauen, die Menschen näher zusammenzubringen, den Tourismus zu fördern und somit einen Aufschwung zu erlangen.

Zu TOP 2 Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice

Es folgt ein Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice.

Zu TOP 3 Begrüßung der Teilnehmer durch die beiden Landräte der Partnerlandkreise mit kurzer Vorstellung der Landkreise und der teilnehmenden Mitglieder

Herr Kaczmarek bedankt sich bei den Schülern sowie der Schulleiterin und übergibt Herrn Marcin Jabłoński, Landrat des Landkreises Słubice, das Wort.

Herr Jabłoński lobt den niveaureichen Auftritt der Schüler, betont die hervorragende Mitarbeit der Schulleiterin in der Gemeinde Słubice und legt seine Gedanken zur Auswahl dieses Beratungsortes, das Collegium Polonicum, dar, das als gemeinsam genutzte wissenschaftliche Einrichtung für die Stadt Słubice eine sehr wichtige Bedeutung habe und er gegenüber Herrn Lindemann, Landrat des Landkreises Oder-Spree, den Wunsch geäußert habe, die Begeisterung der Abgeordneten dieses Landkreises für diese Einrichtung zu gewinnen. Zugleich blickt er zurück und berichtet von der Sorge, die beim Brand dieses Hauses bestanden habe - dass das Dach der Aula zerstört wurde - und der Erleichterung, dass der Brand gelöscht und das Haus gerettet wurde.

Herr Jabłoński begrüßt neben dem Landrat, Herrn Lindemann, die Vorsitzenden der Kreistage, Herrn Dr. Berger und Herrn Kolosza, den Landrat des Landkreises Krośnieńsk und Vorsitzenden des Konvents der Landkreise der Woiewodschaft Lebus, Herrn Glaz, den stellvertretenden Bürgermeister von Słubice, Herrn Siemiński, den Bürgermeister von Rzepin, einer weiteren Partnergemeinde, Herrn Dudzis, und die Abgeordnete des Parlamentes und Vorsitzende des Ausschusses für die internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit der Woiewodschaft Lebus, Frau Dereń. Weiterhin begrüßt die Mitglieder des Kreistages Słubice, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von Słubice, die Mitglieder des Stadtrates Rzepin sowie weitere Partner des Projektes (siehe auch Anlage zu TOP 6).

Herr Jabłoński erwähnt, dass diese Auftaktveranstaltung zwar einen Monat vor Ende der Legislaturperiode stattfindet, es aber sehr wichtig erschien, darauf nicht zu verzichten, das Projekt vor Abschluss der Legislaturperiode zu initiieren, die neu gewählten Abgeordneten sich davon inspirieren und die guten Kontakte von deutscher Seite weiter bestehen zu lassen. Die Beispiele und Ergebnisse der guten Zusammenarbeit sollten Ermunterung sein, dass die gemeinsamen Projekte auch in Zukunft weitergeführt werden.

Wie der Moderator angesprochen habe, seien in den letzten Jahren die Kontakte verstärkt und in Gesprächen geprüft worden, was in den jeweiligen Fachgebieten auf beiden Seiten gebraucht werde und seien sehr effizient Projekte auf den Weg gebracht worden. Das neue Projekt sei in seinem Umfang ein neuer Schritt und er bedanke sich bei allen Beteiligten.

Diese Auftaktveranstaltung sei ein symbolischer Akt der gegenseitigen Kooperation und seiner Meinung nach ein Bekenntnis zu universellen Werten der Europäischen Union, welches im deutsch-polnischen Grenzraum besonders wichtig sei. Die Menschen in der Region brauchen diese Informationen und Erläuterungen zu den Maßnahmen, die von öffentlichen Verwaltungen ergriffen werden, z. B. zu Fragen, die im Bereich der Umwelt bei derartigen Bauvorhaben aufkommen. Wenn man die Geduld der Bürger erwarte, müsse man ihnen erklären, dass diese Maßnahmen ihrem Wohl dienen. In diesem Zusammenhang seien die Informationen dieses Abends sehr wichtig und er wünsche sich, dass nach den Kommunalwahlen in Polen weitere Treffen stattfinden werden.

Der Moderator bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an Herrn Lindemann, Landrat des Landkreises Oder-Spree. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu TOP 4 Reden der beiden Kreistagsvorsitzenden Herr Dr. Franz Berger und Herr Wiesław Kotosza

Der Moderator, Herr Kaczmarek, bedankt sich für die Informationen und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Kreistages Słubice, Herrn Wiesław Kotosza.

Herr Kotosza schließt sich den Ausführungen der beiden Landräte an und hebt hervor, wie wichtig die Straßen für die Verkehrsverbindung seien und damit ein Fundament für die Zusammenarbeit bilden. Ob, für den Tourismus, den Weg zur täglichen Arbeit oder als Transportweg. Er wünsche für die Wahlen in Polen und für die weitere grenzübergreifende Zusammenarbeit viel Glück.

Herr Kaczmarek schließt sich an und führt aus, dass wenig Zeit für die Beantragung der Fördergelder zur Verfügung gestanden habe und er umso mehr einen Dank an die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Oder-Spree für die finanzielle Unterstützung des Projektes richte. Er bittet Herrn Dr. Berger, Vorsitzender des Landkreises Oder-Spree, das Wort zu ergreifen.

Einleitend bedankt sich Herr Dr. Berger für die Organisation der gemeinsamen Sitzung der beiden Kreistage, die einzigartig für diese Region sei. Er wünsche sich, dass der Geist dieser Sitzung auch nach der Wahl hinaus getragen werde und eine verstärkte Zusammenarbeit. Er sehe die Chance, Altbewährtes oder in Vergessenheit geratenes fortzusetzen und die Aufgabe für die Verwaltungen, zusammen an diesem hervorragenden Projekt zu arbeiten und Neues zu beginnen. Er weise darauf hin, dass die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) in diese Zukunftsperspektiven einbezogen werden müsse. Angesichts der großen politischen Bühne müsse man sich der Verantwortung für die gemeinsame Zukunft im Zentrum Europas bewusst werden und die Parteizugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Neben dem neuen Projekt, welches an diesem Abend vorgestellt werde, wünsche er sich den Ausbau auf beiden Seiten der Oder für den Tourismus, um noch mehr Menschen anzuziehen und eine Grundlage für eine bessere Nutzung der Region zu schaffen. Als Beispiel für den Ausbau der Infrastruktur benenne er den Radwegeausbau.

Als weiteren wichtigen Punkt betont er die Investitionen in die Bildung und er bittet beide Kreistage und die Verwaltungen der Landkreise, weitere Schülerprojekte zu fördern. Er erinnert an das im vergangenen Jahr erschienene Buch über die Gutshäuser der Region, welches von deutschen und polnischen Kindern erstellt wurde. Ein weiterer Vorschlag wäre das Angebot von Sprachkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf beiden Seiten der Oder und die Schaffung von gemeinsamen Kindergärten.

Gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten sollten verstärkt und auch über die Landkreise hinaus ausgebaut werden.

Die Zusammenarbeit der freiwilligen Feuerwehren, vom Löschen von Bränden, bis hin zum Katastrophenschutz, müsse gefördert werden.

All das wären Beiträge zum gesellschaftlichen Leben und der Stärkung der Gemeinschaft.

Zu TOP 5 Überreichung der Statuette "Zwanzigstes Jubiläum - Mitglied der Selbstverwaltung" an den Landrat Marcin Jabłoński

Der Moderator informiert die Anwesenden, dass die Kreisverwaltungen in Polen das 20-jährige Jubiläum der Selbstverwaltung feiern.

Der Landrat des Landkreises Krośnieński und Vorsitzende des Konvents der Landkreise der Woiewodschaft Lebus, Herr Glaz, verliest im Auftrag des Verbandes der polnischen Landkreise (mit über 300 Landkreisen) einen Beschluss (nebst Begründung) zur Verleihung der Ehrenurkunde für besondere Verdienste zur lokalen Entwicklung und für die Arbeit auf polenweiter Ebene mit dem Titel: Kommunalpolitiker der zwei Dekaden, nimmt die Auszeichnung des Landrates, Marcin Jabłoński, vor und überreicht die Ehrenurkunde.

Die Anwesenden schließen sich den Glückwünschen an.

Zu TOP 6 Kurze Vorstellung des Projektes "Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreise auf der Verwaltungsebene durch grenzübergreifende Straßeninvestitionen"

Herr Leopold Owsiak, stellv. Landrat des Landkreises Słubice, erhält das Wort und erläutert anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation das Projekt und die geplanten Indikatoren.

Zu TOP 7 Überreichung der Berufungsurkunden an die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen, die bei der Durchführung des Projektes angebunden sind, d. h. Steuerungsgruppe und zwei thematische Gruppen: "Wirtschaft" und "Tourismus"

Im Anschluss werden die Berufungsurkunden für die Mitglieder der Arbeitsgruppen überreicht:

**Arbeitsgruppen im Rahmen des Projektes:
„Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreisverwaltungen durch Investitionen ins grenzüberschreitende Straßennetz ”**

I. Steuerungsgruppe

1. Marcin Jabłoński – Landrat des Landkreises Słubicki
2. Rolf Lindemann – Landrat des Landkreises Oder-Spree
3. Sławomir Dudzis – Bürgermeister der Stadt Rzepin
4. Tomasz Ciszewicz – Bürgermeister der Stadt Słubice
5. Arne Christiani – Bürgermeister der Gemeinde Grünheide (Mark)

II. Projektarbeitsgruppe

1. Leopold Owsiak – Landkreis Słubicki
2. Hanna Gläser – Landkreis Oder-Spree
4. Stanley Fuls – Landkreis Oder-Spree
3. Pierre Labahn – Landkreis Oder-Spree
5. Roman Durski – Landkreis Oder-Spree
6. Jan Stachowiak – Straßenverwaltung des Słubicer Landkreises
7. Wojciech Dereń – Straßenverwaltung des Słubicer Landkreises
8. Aleksandra Waniorek-Domańska – Landkreis Słubicki
9. Łukasz Kaczmarek – Landkreis Słubicki

III. Arbeitsgruppe „Touristik“

1. Ellen Rußig – Tourismusverband Seenland Oder-
2. Grażyna Dereń – Abgeordnete des Sejmik der Woiwodschaft Lubuskie
3. Roman Durski – Landkreis Oder-Spree
4. Ewelina Górska – Landkreis Słubicki
5. Roman Siemiński – Stadtverwaltung der Stadt Słubice
6. Joanna Pyrgiel – Stadtverwaltung der Stadt Słubice
7. Angelika Zielińska – Stadtverwaltung der Stadt Rzepin
8. Anna Gandecka – Forstverwaltung Rzepin
9. Jacek Downar-Zapolski – Forstverwaltung Rzepin

IV. Arbeitsgruppe „Wirtschaft“

1. Amelia Szofun – Landkreis Słubicki
2. Lars Strenge – Landkreis Oder-Spree
3. Aleksandra Zielińska – Stadtverwaltung der Stadt Rzepin.

Zu TOP 8 Reden der eingeladenen Gäste

Sodann folgen kurze Ausführungen bezüglich des Projektvorhabens:

- Herr Sławomir Dudzis - Bürgermeister von Rzepin,
- Herr Roman Siemiński - stellvertretender Bürgermeister von Słubice,
- Frau Grażyna Dereń - Ratsmitglied der Woiwodschaft Lebus und die Vorsitzende der Kommission der ausländischen Zusammenarbeit und Promotion.

Zu TOP 9 Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice

Es folgt der abschließende Auftritt der Schüler des Ausbildungszentrums.

Zu TOP 10 Kurze Zusammenfassung der Kreistagssitzung

Abschließend bedankt sich Herr Kaczmarek bei allen Anwesenden, wünscht für das Projekt viel Glück und allen Anwesenden einen schönen Abend.

Dr. Franz H. Berger
Vorsitzender des Kreistages

Sina Ziesmer
Protokollantin